
BIBLIOTHECA
REGIA
MONACHENSIS.

SENDSCHREIBEN

AN

HERRN Dr. JOHANN FRIEDRICH BÖHMER

ZU FRANKFURT AM MAIN

ALS

DEN HERAUSGEBER DER KAISER REGESTEN

MIT

BEITRÄGEN UND ERGÄNZUNGEN DERSELBEN

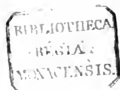
VON

KARL HEINRICH RITTER von LANG.

NÜRNBERG,

BEI RIEGEL und WIESSNER.

1833.


BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Verehrtester Herr und Freund!

Es geschieht wohl öfter, dafs die Gleichheit der blosen Namen, obschon keine wirkliche Verwandschaft dazwischen tritt, die Aufmerksamkeit ihrer Träger wechselseitig in Anspruch nimmt. Daher bin auch ich, als alter Grofsvater der Regesta Boica, wohl einer der ersten gewesen, der Ihren deutschen Königs- und Kaiser-Regesten, als einem frischen Enkel der neuesten Zeit, mit Begierde seine Arme geöffnet hat; nicht ohne Bedenklichkeiten, ich gestehe es, die ich theils nur im Stillen gehegt, theils auch sorglich unter Freunden geäufsert habe; ob es Ihnen nemlich ist schon gelungen seyn könnte, sich ohne grofses Irrsal aus diesen verwirrten, verwachsenen und dornigten Gesträuchen herauszufinden, in welchen der historische Boden durch die Nachläfsigkeit der frühern Sammler und Abschreiber, durch ihr Unverständnifs der alten diplomatischen und chronologischen Formeln, durch das versäumte Vergleichen dieser Angaben unter sich selbst und mit andern gleichzeitigen Urkunden, und durch das Aussäen und Einstreuen so manchen andern falschen und betrüglichen Unkrauts, verwildert worden. — Denn so ist mir bei Ihrem Vorgänger, dem alten guten Georgisch, so oft ich den Blick in seine Regesta habe werfen müssen, immer nur Schwindel und Mattigkeit angekommen, über diese Vermengungen, Verwechslungen und Unmöglichkeiten der Zeiten, der Orte und Personen, die, wie es scheint, in diesem Handwerk des Sammelns kaum geahnet, vielweniger zu heilen und auszuwirren versucht worden sind. Doch lassen wir der damaligen Zeit ihre Entschuldigung und dem ersten Versuch den gleichwohl gebührenden Dank angedeihen. Mit so gröfserm Vergnügen sah ich aber hierinn meine Besorgnifse gehoben, nachdem ich in Ihren Regesten von dem allgemeinen Ueberblick auf eine theilweise strengere Prüfung des Einzelnen übergegangen und befunden habe, dafs Sie allerdings überall eine genauere Prüfung, Vergleichung und Kritik haben vorwalten lassen, als man, da sie löblicher Weise und dem Aug des Kenners vertrauend, darüber wenige oder gar keine Worte gemacht, nach dem blofsen Anschein etwa hätte schliefsen können.

Sie sehen also, dafs Sie an mir keinen Gegner, Neider oder Krittler, vielmehr einen aufrichtigen und frohen Anerkenner Ihrer verdienstlichen Leistungen gewonnen. Wenn ich aber gleichwohl allem diesem noch Bemerkungen, Zweifel, Ergänzungen beifüge, die ich in der Abgeschiedenheit meines Landlebens nur aus dem Vorrath meiner eigenen Büchersammlung zusammengetragen; so vermeine ich etwas zu thun, was jedem Autor sehr angenehm seyn müfste, so lang der kritisirende Schuster nur bei seinem Leisten bleiben will. Mögen Sie auch darinn, dafs ich zu meinen Bemerkungen denselben Format Ihres Werkes gewählt, den Beweifs finden, dafs ich damit, als einer einstweiligen Beilage, den Absatz desselben in der That zu fördern und zu erleichtern wünsche, bis Sie einst bei einer künftigen neuen Ausgabe oder Fortsetzung dasjenige, was sie annehmbar finden, selber einschalten und nachtragen könnten.

Voraus stelle ich einige allgemeine Erinnerungen, die zwar, nach der Freiheit der gelehrten Republik, meine besondern Ansichten aussprechen, keineswegs aber die Rechtfertigung einer andern Meinung ausschliefsen, oder darum ein verwerfendes Urtheil des Ganzen begründen sollen. Jedes Ding hat seine zwei Seiten, das Viereck sogar, wie man mir sagt, deren vier. Fürs erste hätte ich, was auch sonst für eine andere Meinung gesagt werden kann, immerhin doch gewünscht, dafs der Auszug in der eigenen, meist lateinischen Sprache der Urkunde selbst, hätte gegeben werden mögen. Man behält dadurch desto mehr von der ursprünglichen alten Farbe, von dem wirklichen Charakter und Gewand der Urkunde, deren eigenthümliche Terminologien, besonders in Rechtssachen, ohne Umschreibung nicht einmal ächt zu geben sind. Leser, welche diese lateinische Auszüge nicht verstehen können, sind bei diesem rein wissenschaftlichen Werk nicht vorauszusetzen. Zweitens hätte eine ausführlichere Einschaltung der gewöhnlichen Schlufsformel von Jahr und Tag, Regierungszeit, Ort der Ausfertigung und Recognition der Kanzler, den Leser in Stand gesetzt, bei zweifelhafter Angabe selbst zu urtheilen, was er izt allein dem Verfasser überlassen mufs, der hierin zwar meistens glücklich entschieden, zuweilen aber doch auch nur durchhauen hat, ja zuweilen selbst noch im Zweifel hat stehen bleiben müssen. Etwas dafür ist durch die in den Spalten immer

sehr zweckmäfsig und anschaulich angegebene Annos Ordinationis, Regni vel Imperii, und die jedem Jahr vorgesetzte Indiction allerdings geschehen. Allein hauptsächlich würde es sich aus den lateinischen Angaben des Jahrs, der Nonen, Idus und Calenden herausheben, wie der Irrthum durch das Ineinanderschmelzen dieser Daten hat entstehen können; z. B. MCLXXII. Kal. Aprilis, statt MCLXX. II. Kal. April; oder Anno Regni Heinrici I. II. d. i. Henrici primi secundo statt Anno Regni tertio und dergleichen. Die kurze Deutung minder bekannter Orte, wenn auch nur in Parenthesi, nach dem heutigen Namen, oder der provinziellen Lage, wäre wohl ebenfalls sehr zu wünschen gewesen; z. B. gleich S. 1. Abirinesburg? S. 3. Seliheim. S. 4. Aliti. S. 5. Falcheim; zumal, wo diese dunkel bleiben, der Zweck, die Bewegungen und Reisen der Kaiser anschaulich zu machen, unerfüllt bleibt. Drittens hätte vielleicht bei manchen Urkunden der Auszug etwas deutlicher oder umständlicher ausfallen dürfen; wir wollen im Verfolg bei einigen einzelnen Fällen besonders darauf aufmerksam machen. Zwei, drei Namen mehr von den Orten, oder Rechten, worüber es sich in einem nur allgemein bezeichneten Bestättigungsbrief oder Vertrag u. s. w. gehandelt, hätten vielleicht den Forschern über specielle Geschichte wo nicht immer genügende Aufschlüsse, doch nützliche Winke gegeben. Der Herr Verfasser mag zwar wohl dagegen anführen, dafs der Hauptzweck blos die Kaisergeschichte, nicht die Partikulargeschichte bezielen soll. — Allein, warum sollte man es geflissentlich umgehen, wo mit einem Stein zwei Würfe geschehen können; zumal da aus diesen Kaiser Urkunden selbst zum gröfsern Theil auch nur Partikulares hervorgeht. — Endlich war ich Anfangs zwar der Meinung, dafs die alten Deductionen, deren Zahl in die Tausende läuft, als eine Hauptquelle der Kaiser Urkunden, noch eine grofse Ausbeute nachliefern dürften, zumal die grofse Sammlung derselben auf der Göttinger Bibliothek, wie ich hoffte, vielleicht noch ein ganzes Tausend; allein ein Versuch, den ich auf der Erlanger Bibliothek angestellt, hat mir gleichwohl aus mehr als 100 Deductionen doch nur zwei ganz neue Nachträge geliefert; sie kommen nemlich fast alle schon im Lünig vor, sofern sie zu seiner Zeit schon gedruckt waren.

Ich mufs indessen auf die Art, wie Sie die Indictionen behandeln, noch besonders zurückkommen. Jedem neuen Jahr setzen Sie sehr zweckmäfsig und anschaulich eine römische Zahl der Indiction voraus. Da jedoch, was ich Ihnen nicht zu lehren brauche, in der Regel nur die Päbstlichen Indictionen von Weihnachten oder Neu Jahr anfangen, und das erst in den Urkunden einiger Päbste seit 1158, die Konstantinischen christlichen oder Kaiser Indictionen aber gewöhnlich vom 24. September, als dem Herbst Aequinoctium, oder auch vom 1. Sept. als der Griechen neuem Jahr, so folgt daraus, dafs Ihre bei jedem Jahr angesetzte Indictionszahl nur bis zum 24. Sept. jeden Jahres pafst, vom 24. Sept. an aber immer um ein Jahr höher angegeben seyn müfste; daher auch gleich bei Num. 1. Ihrer Regesten, vom 8. Nov. die Indiction XV. und nicht XIV heifsen sollte. Es ist kein Beispiel einer Urkunde vorhanden, worin K. Konrad I. anders als vom 24. Sept. gerechnet haben sollte; auch in Italien war es der allgemeine Gebrauch, bis dann seit 1158. einzelne Päbste, und das nur allmählich, entweder mit Weihnachten oder aber dem 1. Jenner zu zählen anfiengen. Sofern es also seine Schwierigkeit hätte, überall die Indiction erst beim 24. Sept. anzumerken, weil sich nicht immer in jedem Jahr Urkunden desselben Tages vorfinden, so würde es doch seiner Zeit noch der allgemeinen Erläuterung ein für allemal bedürfen, dafs die in dem Kalender-Jahr vorgesetzte Indiction eigentlich nur bis 24. Sept. gelte, von diesem Tag an aber in der Regel eine neue Indiction zu laufen beginne. Es kann mich daher ordentlich verdriefslich machen, wenn ich in so manchen Urkundensammlungen immer lesen mufs, die Indictio sey erronea, ex incuria, inscitia scriptoris falsch angesetzt worden. Glaube man ja nicht, dafs diese alten Scriptoren oder Notarien der Reichskanzleien so unwissend gewesen. Sie waren sämmtlich Geistliche, hatten in jedem Fall mehr Studien, als unsere gewöhnlichen Kanzellisten gemacht, und der Kalender, namentlich auch der Römische Kalender, mufste ihnen schon wegen ihres täglichen Breviers und der Martyrologien nicht anders, als sehr geläufig seyn. Hierzu kommt, dafs gerade von der Controlle der richtigen Daten die Päbstlichen Stellen, die Datarien, die Correctores, die Examinatores ihren Namen hatten, und dafs auch allenthalben bei den Kaiserlichen Kanzleien noch die Revision des Cancellarii, des Vice Cancellarii, des Protonotarii eintrat, und beim Eintragen in die Regesta Imperii, Tag für Tag, solche grobe Fehler, fast auf allen Seiten, nicht unbemerkt hätten bleiben können. Scheint also die Indiction in einem Original nicht zu stimmen (bei blosen Abschriften späterer Zeit können freilich Fehler der Unwissenheit oder Nachläfsigkeit weniger in Abrede gestellt werden); so ist wohl immer zuerst ein Versuch zu machen, ob der Irrthum nicht aus einem falschen Lesen hervorgehe, einem Vermengen der Indictionszahl mit andern nebenstehenden Zahlen, oder ob sich die Abweichung

nicht nach der Verschiedenheit der Jahrsanfänge, oder nach dem System der Päbstlichen oder Konstantinopolitanischen Indiction erklären lasse, womit man denn zur Noth zufrieden seyn müfste. — Eine Menge Fälle sind mir aber vorgekommen, wo durch die Länge der Zeit auf den starren Pergamenten, besonders in ihren Bugen, einzelne Buchstaben und Zahlen abgesprungen, da die alten Dinten mehr aus einem fetten Pigment, als aus unserer heutigen flüssigen und ätzenden Schwärze bestanden. — So kann es also kommen, je nachdem ein Zeichen ausgesprungen, dafs wir statt einer Indictio XI. oder IX. eine Indictio X. zu lesen bekommen, oder gar eine Ind I. wenn die X. ausgesprungen; oder eine Ind. V. statt X. wenn der untere Theil von X. abgesprungen; oder Ind. X. oder V. statt XV. wenn von beiden Zahlen der XV. Eine verlohren gegangen, u. s. w. Dieselben Unfälle können auch die Jahreszahlen der Urkunden betreffen, denen sich aber noch andere neue Verwickelungen beigesellen, die aus der Verschiedenheit der Jahresanfänge hervorgehen. Es findet sich nehmlich, dafs man das Jahr angefangen:

a) an Weihnachten, die Anni Nativitatis, Anni Domini, seit Karl dem Grofsen das gewöhnlichere in Italien, Spanien; bis zum XIII. Jahrhundert auch in Engelland, und dem gröfsern Theil von Deutschland. Daraus folgt aber, dafs Urkunden vom 25. bis 31. Dezember, nach unserer Art, das neue Jahr erst mit 1. Jenner anzufangen, noch zum vorigen alten Jahr zurückgezählt werden müfsen.

b) Mit Ostern, in Kölln, Lüttich, Holland, seit dem XIII. Jahrhundert in Frankreich, daher es vorzüglich Mos Gallicanus heifst. —

c) Mit Maria Verkündigung, 25. März, die Anni Incarnationis, was dann mit der Rechnung nach Ostern bis auf den kurzen Zwischenraum vom 25. März bis Ostern zusammentrifft. Diese Art Rechnung galt in ganz Engelland seit dem XIII. Jahrhundert, in den Diöcesen von Trier, Lausanne, im Watland, im Delphinat, in Besançon, in Ungern, in Florenz, Pisa. Dabei ergab sich aber ein bedeutender Unterschied zwischen dem Stilus Florentinus und dem Stilus Pisanus, welche zwar beide das Jahr vom 25. März an rechneten, aber so, dafs die Florentiner damit unser itziges Annus Nativitatis erst anfiengen, die Pisaner aber und so auch in Lucca, Sienna, Lodi, selbst einige einzelne Päbste es bereits damit schlofsen, wodurch sie dann den Florentinern von diesem 25. März an immer um ein ganzes Jahr vorausliefen. Hierauf hat man besonders bei den Scriptoribus und Chronicken von Muratori wohl zu achten.

d) Vom 1. März an; nach alt Römischer Weise, bis zur Karolingischen Periode; am spätesten noch in Venedig. (Man sehe Helwigs Zeitrechnung, Wien 1787. fol. S. 61—73. —) Setzen wir also Beispielsweise das Jahr 912. — so ist der 1. Jenner 912. unseres itzigen Kalenders bis 24. März nach dem Stilus Florentinus, und nach der Osterrechnung erst 911.; vom 25. März an zwar auch 912., dem Stilus Pisanus nach aber sogar schon 913. Unser 25. Dezember 912. aber müfste, nach Art, das neue Jahr mit Weihnachten anzufangen, ebenfalls schon 913. zählen. —

Sogar in einer und derselben Stadt Kölln gab es dreierlei Jahresrechnungen, nach Weihnachten, der Stilus Ecclesiasticus, nach Ostern, der Stilus Curiae, und vom 25. März, der Stilus Universitatis. Selbst von einem und demselben Kaiser, oft in einer und derselben Stadt, habe ich gefunden, dafs sie auf ganz verschiedene Arten, bald nach Annis Domini, bald incarnationis datirten, z. B. Friedrich II. während seines Aufenthalts in Italien, dann in Wien, so auch Kaiser Rudolph in demselben Wien; die Ursache war, weil der Kaiser Friedrich in Italien mehrere Staatssekretäre oder Protonotarien an seiner Seite hatte, Italienische, Burgundische, Deutsche, welche nach dem ihnen einmal gewöhnten Stilus operirten; Kaiser Rudolf in Wien, zog auch die Wiener Stadtpfarrer und Pröbste zur Aushülfe, den Godefredus, Praepositus Soliensis, (in Ungern) nachher Bischof von Passau, den Plebanus Bernardus von Wien, welche dann in ihrem Bereich, nach ihrer Ungerischen Art, vom 25. März an gerechnet, expedirten, während desselben Kaisers andere Kanzleien die Annos Domini beibehielten. Giebt also eine Urkunde irgend eine Jahrzahl ausdrücklich und namentlich an, und sie will gleichwohl nicht zu den geschichtlichen Thatsachen, zu den Indictionen und Regierungsjahren passen, so mag es zwar erlaubt seyn, diese verschiedenen Maasstäbe des Annus Domini, vel Incarnationis, des Stilus Florentinus et Pisanus anzulegen. Ist aber mit dem Allem nichts ins Gleiche zu bringen, auch sonst keine Verletzung der Schrift im Original angedeutet; so bin ich eher dafür, eine Urkunde mit solchen Widersprüchen für verdächtig zu

erklären, als ihr, wie izt in der Collectio Nova der Monumenta Boica so häufig geschehen, durch ein eigenmächtiges Potius willkührlich ein anderes Jahr anzuheften. Dafs man zu Passau das Fabriziren falscher Urkunden ins Grofse getrieben, ist eine erweisliche Thatsache, und dafs also mehrere solche dissonirende Passauer Urkunden in den M. B. ebenfalls falsch seyen, läfst sich mit mehr Gerechtigkeit voraussetzen, als dafs Kaiserliche Kanzler und Notarien, bei übrigens wohl stylisirten Urkunden, jedesmal erst am Schlufs von einem solchen Taumel und Schwindel befallen worden, der es ihnen nicht mehr erkennen lassen, wo und in welcher Zeit sie augenblicklich lebten.

Die tabellarisch dargestellte Zeitfolge der Päbste von 911—1313. Vorrede S. XX. weicht besonders in den frühern Päbsten merklich von derjenigen in Helwigs Zeitrechnung ab, welche Zinkernagel wörtlich abgeschrieben, auch von den Rubriken in dem Bullario Magno, nähert sich jedoch mehr dem Verzeichnifs in Grubers Lehrsystem Wien 1784. III. 134., der sogar sein Ehrenwort verpfändet, dafs er darüber alle möglichen Angaben geprüft und verglichen habe. Es wäre mit Dank zu erkennen, wenn Sie uns die Quelle Ihrer Zusammenstellung und die Motifen Ihrer Abweichungen seiner Zeit noch besonders anzeigen wollten. Der Todestag Konrad I. ist bei Walthers Thüringscher Geschichte 13. Dez. vielleicht später nach neuerem Styl auf 23. Dez. versetzt. Konrad III. starb 15. Febr., nicht März. Das Todesjahr K. Rudolfs 1192. ein bloser Druckfehler statt 1191. Otto III. Todestag setzt Helwig auf 23. Jan.? Als Krönungstag Konrads III. hat Köhlers Director. 6. März, Helwig 13. Mai? Konrad IV. starb nach Helwig den 21. Mai. — Den Krönungstag K. Rudolf setzt Helwig auf 28. Oct. „ubi in die Apostolorum, (i. e. Simonis et Judae) unctionis oleo delibutus."

Nicht mehr als 5240 Kaiser Urkunden aus einem Zeitraum von 403 Jahren, und also kaum 13 Urkunden, ein Jahr ins andere gerechnet, läfst uns allerdings die gräfsliche Verwüstung überschauen, welche die Zeit in diesen Denkmälern des Alterthums angerichtet. Aus 8000 Urkunden, die aus einer Kaiserlichen Kanzlei binnen einem Jahr allermindestens hervorgegangen seyn mufsten, wenn man auch nur 20 auf jeden Tag rechnen wollte, ist im Durchschnitt nur 13 jährlich, und diese oft gerade von der wenigsten Bedeutung! Und sollen diese nun als die ausgesteckten Stäbe auf den Strafsen der Kaiserlichen Reisen dienen, so läfs sich begreifen, wie weit, wie ungleich, wie unverhältnismäfsig, und wohl niemals nur einigermassen auszufüllen sie bleiben müssen. Es ist sich zu verwundern, dafs Gatterer, welcher zuerst diese Idee aufgefafst, sich hierin so grofsen Hoffnungen hingegeben, und nicht vielmehr seine Sichel in die viel reicheren Saaten der Chroniken und Annalen eingeschlagen. Sie selber, in der Vorrede XII. haben die grofsen Ergänzungen geahnet, welche Ihren Regesten daraus bereitet werden könnten, auch zum Theil manches, besonders bei den hohen Festen Weihnachten, Ostern und Pfingsten, mit eingeschaltet, das weitere zu ergänzen aber andern überlassen wollen; eine Aufforderung, der ich izt, neben meinen andern Bemerkungen, bei den einzelnen Jahrgängen, so weit es meine Hilfsmittel erlauben, genügen will.

So schwer ist es izt geworden, die Bahn dieser erloschenen gekrönten Kometen überall richtig zu enthüllen, von denen nur so viel gewifs ist, dafs sie nie mehr wiederkehren. Nehmen Sie, wie es bei allen Sternwarten Sitte ist, die Beobachtungen meiner Nachtwachen mit nachsichtiger Prüfung und Vergleichung in Ihre Tafeln auf. Sie haben durch das, was Sie ohne weiteres Zaudern anzugreifen den Muth hatten, einen alten Wunsch aller Geschichtsfreunde erfüllt. Ein guter Anfang ist schon die Hälfte; und es wäre schlimm, wenn man immer alles unterlassen wollte, weil man noch nicht alles erreichen kann.

Am neuen Jahrstag 1833. auf meinem Landsitz zum Heimweg bei Ansbach.

Karl Heinrich Ritter von Lang.

Königswahl zwischen 6. u. 10. Nov., wie Helwig behauptet 19. Oct.

911.		
Dec. 25.	Konstanz	Weihnachten; s. Casus S. Gall. bei Pertz II. 84.
— 26.	S. Gallen	ad monasterium S. Galli venit in festivitate S. Stephani; per tridui tempus ibi mansit et per Arbonam cedit; s. Annales S. Gallenses ib.
912.	Ulm	
März 5.	Feldun	wo er den Bischof von Eichstädt „ex concluso Placiti nostri ad Ulmam habiti" die Abtei Herrieden bei Ansbach bestättigt; die vollständige Urkunde s. in Franconia, Ansbach 1813. 8. II. 59. *Anno incarnationis*, also vom 25. März an gerechnet, bis wieder dahin 913. Ind. XV. und nach unserer Rechnung 913. nachdem der Kaiser vorher 3. Oct. in Ulm gewesen. Dieses Feldun ist ohne Zweifel Rheinfelden in der Schweitz (s. Müllers Schweitzergesch. I. 501.) und paßt dann zu dem Aufenthalt am 12. März 913. in Strasburg. Die Urkunde num. 8. datum in monte Abirinesburg hat aber zugleich actum ad Triburiam in Palatio regio.
914.		
Mai 24.	Forchheim	bestättigt „einen Gütertausch"; hier ist einer der Fälle, wo ich meinte, dass der Auszug wesentlich mit den wenigen Worten: in Altheim, Pappenheim, Binzwang, Dittenheim, Weimersheim hätte verstärkt werden können; so wie num. 20. „Gütertausch"; aber welches Gut? die Capella Ergoltinga.
915.	Hohentwiel	Castellum Twiel obsedit s. Annal. Al. Pertz I. 56.
916.	Hohenaltheim	im Riess; das Concilium Altheimense; dahin gieng der Kaiser, nach Gemeiner, von Regensburg aus; 8. Jul. Niuwenburg, Neuburg an der Donau; von da war die nächste Station Hohenaltheim.
917.	Mainz	Rex colloquium publicum habuit Moguntiae, wegen der verurtheilten Kammerboten Erchanger und Berthold. s. Herm. Contr. und Eckhardus de Casibus Mon. S. Galli.
918.		
Jun. 24.	Hersfeld	nativitatem S. Johannis Herolfesveld celebravit. Cont. Regin. num. 32. steht hier 4. Jul. 913., wohin sie M. B. XXVIII. 155. willkührlich versetzen; nach Reg. Boi. und Eckhart gehört es zum 4. Jul. 915.

921.	Metz	Mettensem urbem obsedit. Cont. Regin. —
		num. 39. X. Kal. Jul. ist 22. nicht 23. Jun. das Walahusa Walhausen bei Merseburg? — Walh num. 55. soll wohl auch Walhausen seyn? — Oder das Palatium Flacht im Nassauischen?
		num 42. VI. Id. Apr. ist 8. nicht 7. April.
		num. 44. Rore; fragt sich, was ist das für ein Rore? ich glaube das vetus Castrum Lensburg, in Comitatu Rore, das mallum publicum Rore, wo das Rathhaus auf dem Grund der alten Veste Rore. s. Müllers Schweitzergesch. I. 264. 345. Leipz. Ausg., und heut zu Tag Aarau. s. Herrgott Geneal. Austr. Praef. 44.
		num. 52. Remus l. Ramis.
		num. 58. restituirt ein Gut im Gau Venusta — d. i. im Fintschgau; und die Güter hätten genannt werden können, Maies, Kortes und Kains.
931.	in Gallia	Rex profectus est in Galliam; über den Rhein — ins Trierische. s. Annales San Gall.
		num. 60. Ivois, d. i. Civois, Epusium, Ipsch, im Luxenburgischen? und an der Trierischen Grenze.
		num. 61. Aquisgrani Palatio; sehr bedenklich dürfte uns aber sowohl dieses Datum seyn, als auch num. 149. und 164., da doch nach dem Scholiasten des Adamus Bremensis der Palast zu Aachen im Jahr 882. von den Normannen zerstört worden ist, 80 Jahr im Schutt gelegen, und erst vom K. Otto wieder aufgebaut worden sey. s. auch Depping Heerfahrten der Normannen. In der That kommt auch Aachen erst wieder im Jahr 961 vor, bei der Krönung Ottos II.
		num. 63. 64. dass sich der Kaiser noch längere Zeit zu Erfurt aufgehalten, bestättigt Vita Matthildis bei Leibnit. Ss. Brunsv. I. 136. „Erfordiam iter direxit, ibique cunctos Principes convenire praecepit.

Königskrönung 8. Aug. zu Aachen; Helwig will 2 Jul.

936.	Hersfeld	f. Lamb. Schaffn. num. 85. Thüremburch soll Dornburg im Anhalt Köthischen seyn, und num. 86. Thalahem, Dalheim in Hildesh? Salzdahlen?
938.	in Bavaria	in Bawariam ibat. f. Annales SanGall.
940.	Chevremont	in Lotharingos ibat usque ad Caprimontem. Chevremont bei Lüttich. f. Annales SanGall. von da gieng er ins Elsafs; ad Brisacum venit. f. Cont. Regin; in Castris apud Brisach; Georgisch I. 213. die Constitutio de praediis ecclesiarum. f. Goldasti Constitt. num. 102. Sippenvelde, bei Harzgerode. num. 105. bestättigt den Scholastikern zu Fulda, l. die Schenkung eines Scholastikers zu Fulda.
Dec. 25.	Frankfurt	„natalem Dom. Francof. celebravit, Cont. Reg.
942.	Stebla	in diesem Jahr soll der Kaiser einen Reichstag in Stebla gehalten haben; universalis populi conventio apud Villam Stela; Steblen an der Ruhr in Westphalen; f. auch oben num. 87. Stela. num. 14. Witlara wird wohl Fritzlar seyn; so wie num. 116. Balgesteti, oder Bargesteti, Berchstatt in Thüringen. num. 126. Duisburg; der Cont. Regin. spricht von einem Placitum apud Duisburgum 944. in Rogationibus 11—15. Mai. num. 133. 29. Jan. Magdeburg; dahin gehört wohl auch die Constitutio de Warendatione, dat. Magdeburg, mense Junio (l. Januario) Anno Regni X. bei Georgisch, irrthümlich unter 1. Juni 948. num. 138. bestättigt dem Grafen eine Güterschenkung; hätte kurz noch beygefügt werden dürfen: weiland seinem Grofsvater, dem Grafen Sighart im Chiemgau beschehen. num. 141. iuxta Civitatem Remis; f. Cont. Regin. „Galliam intravit et Laudanam urbem Ludovico reddi fecit.
948. Jan. 11.	Moguntiae	f. die Fundatio ecclesiae Misnensis bei Georgisch. (soll aber falsch seyn.) num. 156. Tuingeburg; Hormayr in seinem Directorium hat Duisburg.
April 30.	Aquisgrani	f. Stiftungsbrief von Burscheid; Indict. VI. Anno Regni XIII; aber verdächtig. f. num. 61. Dafs der Kaiser in diesem Jahr zu Regensburg gewesen seyn soll, beim Tod des Bischofs Jangrin, Isengrin, wie Gemeiner aus bestehenden Sagen anführt, will sich nicht fügen.
949. Febr. 2.	Francof	purificationem Mariae celebrat, indeque Wormatiam rediit 950. Regino, ist offenbar nach unserer Rechnung und nach Ausweis der Kaiser Regesten 949.

1 *

949. Jun. 11.	Ingelinheim	hieher gehört wohl auch der Synodus in Ingelnheim a. 948. f. Cont. Regin. und Lambertus Schaffn. und das Statutum ecclesiasticum in Comitiis Ingelnheim 948. in Goldasti Constitt.
		num. 172. Beheim in suburbio Niumburg — glaube ich lesen zu dürfen in suburbio Nuumburg, (Naumburg) in expeditione contra Beheim.
		num. 175. 26. Sept. Georgisch hat XVII. Kal. Oct. welches 15. Sept. wäre.
951.	Augsburg	Synodus XXV. Episcoporum magnusque Regni Principum conventus, Augustae; f. Herm. Contr.
Dec. 25.	Papiae	natalem Domini Papiae celebrat; f. Cont. Regin.
		num. 184. Erenstein; zwischen Strasburg und Schlettstadt.
		num. 195. Vroaza, Frose, im Halberstätt.
952. Dec. 25.	Frankfurt	natalem Dom. Francofurt celebrat, indeque in Alsatiam progreditur; Cont. Regin.
953. April 5.	Dortmund	Ostern; der Kaiser schreibt auf die Oster Octave einen grofsen Synodus nach Ingelheim aus; zieht sich aber seiner eignen persönlichen Sicherheit willen zurück nach
	Mainz	und von da über
	Kölln	nach Dortmund, wo er die Ostern feierte;
		nach Ostern geht er über Kölln zurück nach Sachsen; f. Regin. Cont. Grofser Reichstag in Fritzlar; Witichind. 1. Jul. in Lothringen; f. Witichind. Feiert auch da Weihnachten. ib.
954.	Illerdiessen	Otto Rex et filius suus Luitolfus iuxta fluvium Hilara et villam Tufsam pacificati sunt; f. Herm. Contr., jedoch zum Jahr 953. „Pax data est usque in XVII. Cal. Jul. (15. Jun.)
	Langenzenn	et locus esset apud Cinnam rationis dandae et responsionis reddendae. Witich.
Febr. 12.	Rostall	die Zusammenkunft fand aber schon frühzeitig statt. Der König zog „appropinquante quadragesima schon heran. Der Sohn bricht die Unterhandlungen in Langenzenn ab, und geht auf Regensburg lofs, wohin ihm der Vater über Rostall folgt.
März 26.		proximum agens Pascha Rex ducit contra Reinesburg. Witichind. Der Sohn erhält einen neuen Tag nach
	Fritzlar	f. Witich. — Der Sohn unterwirft sich aber früher schon zu
	Suvelt	Salfeld? ib.
Dec. 17.	Arnstadt	pax inter Ottonem et filium Luitolfum facta in loco Aranstatt. f. Pertz I. 69.

955.		
Aug. 10.	Augsburg	Schlacht mit den Ungarn, cum Agarenis pugnat; ſ. Herm. Contr. Annales San Gall. Von da wieder zurück nach Sachsen; Saxoniam reversus; Witich.
		Lager gegen die Slaven an der Dosse, Taxa; ib.
958.		
April 11.	Ingelheim	Rex Pascha celebravit Ingelheim, unde navigio Coloniam venit; ſ. Cont. Reg.
		Dahin, und nicht 956. gehört vielleicht auch, was Cont. Regin. sagt: Coloniae placitum regale habuit.
Dec. 25.	Frankfurt	natalem Domini Franconofurt celebrat. Regino.
959.		
Dec. 21.	Regensburg	natalem Domini Ratisb. celebrat. Regin. Cont.
960.		
Dec. 25.	Regensburg	ſ. Hansiz II. 157.
		num. 234. Gofheim. palatium; vermuthlich Cochheim, an der Mosel.
961.	Wormatiae	Rex in Italiam ire disponens maximum suorum fidelium multitudinem Wormatiae coadunavit, ubi filius ejus Rex eligitur. ſ. Reg. Cont. inde Aquis Rex ordinatus.
		num. 249. 50. Ohrdorf, vermuthlich Ordorf, Ohrdruf in der alten Grafschaft Gleichen.
August 7.	Forchheim	I. Confirm. Privilegiorum ecclesiae Mindensis VII. Idus Aug. (aber ohne Jahr) bei Georgisch 234., was auf dieses Jahr wohl zu passen scheint, als Mittelstation auf der Kaiserlichen Reise nach Augsburg.
		num. 252. Ongespurc, offenbar Ougesburc, Augsburg. ſ. auch Gassers Augsb. Chronik. Ueber Augsburg giengs nach Italien:
		„secundam profectionem in Italiam fecerat mense Augusto. ſ. Annales SanGall.
Dec. 25.	Pavia	natalem Domini Papiae celebravit; Cont. Regin.
962.		
März 30.	Pavia	Papiae Pascha celebrat; ib.
Jun. 9.	Suosas	d. i. Suessa; ſ. Georgisch.
Nov. 13.	Viterbo	ſ. Georgisch.
Dec. 25.	Pavia	natalem Domini Papiae celebrat. Regino.
963.		
April 19.	Pavia	pascha ibi celebrat; ib.
	in Monte S. Leonis	Berengarium in monte S. Leonis obsedit; ib.
Dec. 25.	Romae	natalem Domini celebrat; ib.
964.		
Jan. 5.	Rom	Romanos invasit, et post plenam exactam septimanam Spoletum exivit. Cont. Regin.
April 5.	Camerino	Pascha in Ducatu Camerino celebravit; ib.

964.		
Jun. 23.	Rom	post mortem Papae (14. Mai) Romam rediit, ubi IX. Kal. Jul. intrat. Regino.
Jun. 29.	Rom	b. Joannis natalem ibi celebrat et urbe discedit; ib. Autumnali tempore in Liguria vacat. ib.
Dec. 25.	Pavia	Papiae natalem D. celebrat ib; acta festivitate statim in patriam commeat.
965.		
Jan.	Heimboldesheim	Heimsheim, zwischen Stuttgart und Pforzheim. „in confinio Franciae et Alemanniae filiis suis occurrit (vielleicht dasselbe mit dem Sindliezesouwe, num. 285?)
Febr. 2.	Wormatiae	f. Regino.
März 26.	Ingelheim	pascha celebrat. ibid. Navigio Coloniam attingit, et in Saxoniam iter dirigit, ibid. Reichstag in Cölln. f. Frodoardus.
April 3.	Ingelheim	schenkt dem Negomir, Vasallen des Bischofs von Freising, ein Eigenthum zu Wirzesah in Kärnthen, in Comitatu Hartwigi; f. Resch aetas millenaria eccl. Agunt. Sinnachers Beitr. zur Gesch. von Säben und Brixen. Brixen 1820. 8.
Mai 4.	Aquisgrani	Pentecosten ibi celebrat. num. 309. Brugheim; Brügge im Hildesheimschen.
Dec. 25.	Kölln	natalem Domini Coloniae celebrat, Regino.
966.		
Aug. 15.	Worms	iterum in Italiam ire disponens assumtionem B. V. M. Wormatiae celebravit f. Cont. Reg. inde per Alsatiam (num. 323. Strasburg) et Curiam Alpes transcendit, ib.
Oct. 15.	Brixen	f. M. B. XXVIII. 190. Indiction. X., also October 965. nicht 967., wo der Kaiser schon in Rom war.
Dec. 25.	Rom	natalem Domini Romae celebrat; Cont. Regin.
967.		
März 31.	Ravenna	per Spoletum Ravennam abiit, ibique pascha celebrat; a Ravenna in partes Tusciae et Lucaniae secessit.
Oct. 27.	Verona	f. Georgisch.
Dec. 22.	Rom	Romam XII. Kal. Jan. perveneruut, Annalista Saxo;
— 25.		Krönung des Sohns; filius noster in nativitate Domini coronam suscepit.
968.		
Dec. 25.	Apulien	natale Domini in Apulia celebrat; f. Annales Lobienses.
969.		
April 11.	Calabrien	Pascha in Calabria; ibidem.
Dec. 25.	Pavia	natal. Dom. Papiae celebrat, ib.
970.		
März 27.	Ravenna	Pascha Ravennae celebrat; ib. num. 377. in Apulia ad civitatem Beuts; gedruckt bei Binterim Erz-

		diöcese Cölln III. 57., wo es aber heifst: Actum in Apulia, in civitate quae dicitur Bunii (Bojano, Bobiannm); datum in monte, qui dicitur Altena (Eltenberg,)
970. Dec. 25.	Rom	natalem Domini Romae celebrat. f. Annal. Lob.
971. Dec. 25.	Ravenna	natal. D. Ravennae celebrat; ib.
972. April 7.	Rom	Pascha Romae celebrat; ib.
973. März 19.	Quedlinburg	Otto Imp. et filius ejus suus aequivocus XIV. Kal. Aprilis Quedlinburg venere, ibique
April 23.		X. Kal. Aprilis resurrectionis festum celebravere; f. Lamb. Schaffn.

Otto II.

965. Jul. 22.	Mainz	übergibt seine Güter zu Innichen in Tirol, der Kirche allda; f. Resch aetas millenaria und Sinnacher.
966. Jun. 29.	Frankfurt	nativitatem praecursoris Franconofurt celebrat et in Saxoniam remeat. f. Regino; aber unter 967.
Sept. 29.	Augsburg	memoriam S. Michaelis Augustae celebrat; aber unter 967., was nicht seyn kann.
967. April 19-21	Quedlinburg	
	Worms	ante iter suum in Italiam Wormatiam venit f. Regino.
		num. 427. Pustrissa, Lurno und Catubria — d. i. Pusterthal, Lurngau u. Cadoberthal.
974.	Schlesswig	Imp. perrexit contra Haroldum in Sclesswig.
		num. 455. Bosgrat; vielleicht Castrum Bussud in Lothringen; f. Ditmar.
		num. 478. Arviti — i. e. Pfalz Erwite im Preufs. Bezirk Arensberg.
		num. 489. Weimar; Weimares; magnum conventum habet in Wehemare; f. Lamb. Schaffn.
975. Jan. 11.	Erffesfurt	bestättigt dem Bischof von Passau die Schenkung von Kremsmünster; Regni Anno 14. Imp. 8. f. Oefele I. 707.
		num. 493. ist auch gedruckt im hist. statist. Archiv für Süddeutschland; Fr. u. Leipz. 1807. 8. II. 221.
		num. 512. Marien Abtei, das ist Kloster Niedernburg.

976.		Von Regensburg aus soll der Kaiser ins Böhmen gerücht seyn, über Pilsen, aber sich zurückgezogen haben nach Cham. f. Ditmar. Vor Passau.
977. October	in Francia	(d. i. am Ueberrhein) manet a Calendis Octobris usque ad Kalendas Decembris; f. Frodoardus.
	Aquisgrani	Aquisgranum fugatus per Regem Francorum; f. Ditmar.
978. Sept. 20.	Passau	im Heerlager vor Passau; verleiht dem Kloster Michelbeuern den Ort Beuern; f. Horm. Directorium.
		num. 545. IV. Id. Jun., also 10. Jun. statt 11. Jun; aber was für ein Ort soll dieses Bruomadae seyn? Num. 521. Beramatae? Nach Oesterreicher Neue Beitr. 2. Heft, Brumat, Brumt, am Fluſs Sorr, im Nieder Elsaſs, ehemaligen Herrschaft Lichtenberg? Allein noch am 13. Juni war der Kaiser in Alstedi; f. Wenck II. Urk. num 51., so wie auch im Monat Mai — und sollte daher dieses Bruomadae eher in der Nähe von Alstedi zu suchen, oder ein Nebenschloſs dieser Pfalz selber seyn? —
980.	Caro Fluvio	Otto Imp. et Lotharius Rex convenientes super Carum Fluvium (Chier) (in dioecoesi Remensi) f. Sigebertus.
Sept. 23.	Constancia	Otto II. fideli suo Wilhelmo Comiti donat de proprietate sua, ab orientali parte montis Doberich usque ad summitatem montium Staniz, Tregniz et Doberich, quidquid habere visus est in Comitatu Rachwini; data IX. Kal. Oct. Ind. VII. Anno Regni 20. Imp. 13.; f. Archiv für Süddeutschl. II. 222., aber angeblich 975., welches meines Ermessens eher 980. heiſsen müſste. Die letzte Zahl V. ist entweder unten abgesprungen oder sonst falsch gelesen worden.
Oct. 11.	Triburiae	bestättigt den Besitz von Vogtareut; f. Ratisb. monastica etc. Liber Prob. num. 47.
		Eine Urkunde bei Binterim III. S. 60. für das Kloster Eltenberg, datum XIX. Kal. Jan. (14. Dec.) Anno dominicae incarnationis 980. Ind. IX. Anno Regni 20. Imp. 12. Actum Noviomagi scheint dem Datum nach wirklich auf 980 ausgefertigt, etwa in Pavia, dem Actum nach aber auf eine frühere Verwilligung in Nimwegen zu deuten.
981.		Wenn es bey Sigonius zum Jahr 980. heiſst
	Verona	Veronam delatur,
	Placentia	Placentiam XVI. Aug. progressus, solennem apud Roncalias conventum habuit;
	Rom	Romam inde profectus natalitia ibi celebrat; — so muſs wohl ein

		Theil davon auf das Jahr 981. übergetragen werden. Weihnachten 981, nach den Regesten num. 589., zu Salerno, wird wohl Weihnachten 982. seyn.
		num. 578. Schierstadt d. i. heut zu Tag Stadt am Hof.
982.	Tarent	Von Tarent gieng der Kaiser —
Jul. 15.	Basentellum	ad oppidum Calabriae Basentellum, atrox ibi proelium, wo die Griechen den Kaiser beinahe gefangen hätten; von da retirirt sich der Kaiser nach Capua.
983.	Verona	grosser Reichstag daselbst; s. Annal. Hildesh. u. Chronogr. Saxo; bei Ditmar irrig unter 978.
		Capuae 24. Nov. num. 623. gehört wohl höher hinauf zu 982.

Otto III.

985.	Rara	Versammlung in Rara; Gross Rorheim bei Worms? —
—	Francofurt	woselbst ein Reichstag war.
988.		
Dec. 25.	Cölln	s. Ditmar, Chronogr. Saxo.
989.		
Dec. 25.	Rom	Theophania Imperatrix Romam perrexit ibique natale Dom. celebravit; Annal. S.; ob sie den kleinen König bei sich gehabt, ist nicht gesagt.
		num. 700. sollte eigentlich heissen: bestättigt dem B. v. Freising die dem Stift Innichen geschenkten Güter; in Comitatu Tarvisiano, in loco Chunio, in Vinciutino u. s. w.
991.		
Sept. 20.	Halberstadt	wo er bei der Einweihung des Doms gewesen; s. Ditmar.
993.		num. 702. eigentlich: bestättigt die in Oesterreich gelegenen Besitzungen des Bisthums Passau.
		num. 705. Diaspurgo, d. i. Duisburg.
		num. 716. Glubengisazi l. Gluzengisazi.
		num. 726. Regesta Boica haben VI. Idus Dec. was dann 8 December wäre.
		Die Indictio VI. in beiden Urkunden num. 726. u. 727. damals im Dec. schon VII. u. bei 728. der 31. Dec., wegen des Jahranfangs von Weihnachten, scheinen auf das Jahr 992 zurückzuweisen.
995.		num. 749. Magdeburg; Rex in Magdeburg colloquium habuit; s. Ditmar.

		num. 759 Langile; das Palatium Langelar im Ardenner Wald ist zu weit entfernt, als daſs der Kaiser, am 10. Nov. noch in Langelar, am 11. schon hätte in Mainz seyn können. Ist hier etwa Lahnstein zu verstehen, und das gleich dabei und nächst Boppard gelegene Schloſs Lohnehi, Lahnahe?
996. Mai 21.		Kaiserkrönung; ſ. Ditmar; XII. Kal. Jun.: (21. Mai) unctionem papalem percepit; Annal. Hildes. aber sagen: Pentecostes solennitate, das wäre 31. Mai; Sigonius sagt: V. Idus Mai, qui dies erat Pentecostes, was gar nicht paſst. Die Urkunde num. 761. datirt: XI. Kal. Jun. 22. Mai: die Imp. Coronationis III. —
	Augsburg	Von Regensburg aus soll der Kaiser nach Augsburg gekommen seyn; ſ. Ditmar IV.
	Verona	Veronam accessit; inde adversus Mediolanenses progressus Ravennam versus movit.
		num. 764. Westhoven l. Westheim.
998. April 29.		fehlt die Urkunde num. 177. M. B. XXVIII.
		num. 818. ist der Inhalt vielmehr: ein gewisser Engierio erhält die Ländereien zwischen den Wassern Dulloria und Amizinesbach, um damit an der Traisam eine Clausur gegen die Ungern aufzurichten.
		num. 828. ist auf alle Fälle vor 24. Sept. zu datiren, da sie noch Ind. X. zählt.
		Von diesem Jahr 998. sagt Sigonius: Ravennam atque inde occulte Venetias adiit 20. Jan. Cremonae fuit; Tusciam et Romaniolam perlustrat; Augusto mense in agro Lucensi, per Decembrem Ravennae commoratur.
999.		num. 829. ist eine sehr bedenkliche Urkunde, wie überhaupt so viele andere Passauer, da weder die Ind. XIII. noch Annus Regni XV. paſst.
		num. 834. XIX. Kal. Mai hat vielleicht, wie man auch findet, (ſ. Pertz) die Kalendas inverso ordine zu zählen angefangen, mit XVIII. Kal. Mai und so herab, daſs dann die Zahl XIX. die VI. Non. Maii, oder 2. Mai wäre?
1000.	Gnesen	dahin soll der Kaiser auf der Wallfahrt von Regensburg aus gekommen seyn; ſ. Gemeiner.
1001.		num. 873. hätte noch beygefügt werden dürfen, daſs die geschenkten Güter in der Germaromarcha lagen.

1001.		
März 25.	Ravenna	ſ. Sigon.
Nov. 24.	Ravenna	idem.
Dec. 25.	Rom	idem.
		num. 889. Paterno; d. i. in partibus Beneventi, ad lacum Tucinum, non longe a Castellana; Sigon. Todestag 24. Jan. nach Ditmar; nach andern aber X. Kal. Febr. 23. Jan.

Heinrich II.

Jun. 6.		Krönung — oder nur die Wahl; die Krönung war 7. Jun. VII Idus Jun.; ſ. Annalista Saxo.
1002.	Brunna	num. 898. soll Born, Paderborn ſeyn, wo am 10. Aug. die Kunegund gekrönt worden ist.
Nov. 11.	Ratisponae	S. Martini solennia ibi celebrat; ſ. Adelboldus.
		num. 912. zu Leubna; adde: in Oriente, in Oesterreich an der Donau.
		num. 913. Oavening, d. i. Eining.
		num. 920. Teiga l. Tiginga.
1003.	Dietenhoven	Theodonis Villa generale colloquium tenuit; ſ. Adelboldus.
		num. 940. Gau Duria, d. i. Turgau; Nawa, d. i. Nufern.
	Spessart	num. 943. Langau l. Lungau Sept. — inde (a Bavenberg) profectus ad Spehtesbart-suavitate venationis; Ditmar.
1004.		
Januar	Thornburg	ſ. Ditmar, und zwar, wie Luden VII. 603. glaubt, nicht Thornburg an der Elbe bei Barby, sondern Dornburg an der Saale bei Jena; ſ. auch Schwabe Dornburg an der Saale.
März 20.	Regensburg	Ratisbonam venit XII. Kal. Aprilis; a Saxonia discedens in Bavariam venit; ibi in festivitate S. Benedicti (21. März) fratri Reginae Ducatum Bavariae concessit.
	Augsburg	tandem Augustam venienti obviam eunt; ſ. Adelboldus.
	Schongau	ibi frater ejus eidem praesentatur, Ditmar.
Jun. 4.	Cremona	Pfingsten in Cremona; ſ. Adelboldus.
	Turegi	in loco ergo, qui Turegum dicitur, colloquium tenuit; idem.
		num. 964. statt in Idus Octobris ist zu lesen III. Id., also 13. statt 15. Oct.
1005.		num. 971. Puozinesheim, nach Zirngibl, aber mit Widerspruch Gemeiners „in parvo Zinesheim" in der Unterpfalz. Ich glaube das p (o. bey) soll das apud ausdrücken, apud Zinnesheim, wie auch

		öfters das Vorwort Ze. — Das geschenkte Gut wird ausdrücklich genannt Etnulla.
		num. 972. Throtmanni; postea in loco qui Throtmanni dicitur, Episcopis plurima conquestus est; s. Ditmar.
		num. 976. Weralae l. Werde.
1006. Nov. 1.	Frankfurt	so viel wenigstens aus Hansiz I. 236. zu ersehen. Uebrigens wäre bei Urkunden, wo sie auch bei Hansiz stehen, dieser ebenfalls, oder vielmehr vorzüglich zu citiren, weil er meistens die Urkunden und die Orte der Ausstellung besonders noch zu erklären sucht.
1007.		num. 1000. aber wohl zu merken, Scriptura rasa!
		num. 1008. ein Gut zu Forchheim; vielmehr das ganze Gut, cum omnibus adjacentibus Vicis, Villis et Terris.
		num. 1013. im Gau Horevun.
1008. Mai 25.	Alstedi	M. B. XXVIII. 392. Was freilich mit 24. Mai, Ingelheim nicht stimmen will.
Jun. 1.	Merseburg?	M. B. XXVIII. 393. u. 395.
Dec. 25.	Salsburg	nativitatem Christi Salzburg peregit; s. Annal. Hildes.
1009. April 17.	Augsburg	wo er die Ostern gefeiert; s. Ditmar. Von da gieng er
April 25.	Niven	über Niven d. i. Neuburg (num. 1049.) an der Donau, nach
	Regensburg	s. Ditmar.
		num. 1050. Genstall, heut zu Tag Dorf Kumpfmühl.
		Urkunden vom 1. Jun. l. 7. Jun. Merseburg M. B. XXVIII. 409. sind nicht minder verdächtig, als wie 1. Febr. Merseburg 1008. Reg. Boica I. 60.
		Eben so verdächtig und unfügig ist aber auch
		num. 1052. 2. Jul. Ingelnheim, dazu im Original überall radirt und corrigirt.
		noch eine Urkunde vom 19. April 1010., über die praedia Oufhausen, Oufhoven u. Urching s. Regesta Boica I. 62.
		num. 1062. Die Regesta B. haben V. Kal. Mai, 27. April, was auch besser paßt, denn am 28. April war der Kaiser in Bamberg Der alte Codex Lonstorfianus hat 19. April XIII. Kal. Maii, was noch besser stimmte.
		num. 1063. noch eine Urkunde Bamberg 28. April: schenkt dem Bisthum Bamberg ein Praedium in Scerstede in pagis Suava et Hassegau; s. Oesterreichers Neue Beiträge. 4. Heft.
		num. 1071. noch eine Tegernseer Urkunde d. d. Randesburg d. i. Regensburg; s. Lang Regesta I. 64.

		num. 1070. Gau Corin, man lese Creina; auch ist die Urkunde XI. Kal. Jun., also 22. Mai; ſ. Sinnacher. num. 1078. u. 1079. noch eine Urkunde vom 1. Nov. M. B. XXVIII. 435. über Dingolfing. Alle drei möchten aber wohl eher zum Jahr 1012. gehören mit Ind. XI., wo unten das halbe X. ausgesprungen und Ind. VI. daraus geworden.
1011.	Merseburg	Rex a Mersburh navigio Arneburg venit et cum Slavis multa discutiens; Annales S.
1012.		num. 1084. gedruckt M. B. XXVIII. 437. u. Seiz brevis notitia Eberac. num. 1085. ebenfalls gedruckt M. B. l. c. 439.
Nov. 11.	Coblenz	post festum Martini Confluentiae venit; wahrscheinlich über Frankfurt; ſ. Chronogr. Saxo.
	Aachen	ad Aquisgranum ponitur Conventus. idem.
1013.		
April 24.	Gruona	in Italiam iturus in Castello Gruona VIII. Kal. Maii de statu regni tractavit; ſ. Vita Meinwerci; von da giengs nach Altstedt.
Mai 24.	Merseburg	Pfingsten dortselbst gefeiert; M. B. XXVIII. 444. num. 1098. Drondestatt l. Drouonedestatt, d. i. Trunstadt. Soll den Weg nach Italien über Regensburg genommen haben; ſ. Gemeiner, vermuthlich von Bamberg aus; dagegen es fast unglaublich ist, daſs er, nach M. B. l. c. u. Lang Regesta IV. Suppl. 132. am 1. Dec. wieder rückwärts, nemlich in Merseburg, gewesen seyn sollte.
Jun. 13.	Bamberg	Pentecosten Babenberg festive coegit; ſ. Annales Hildes.
1014.		num. 1124. ist gedruckt M. B. XXVIII. 448.
1015.		num. 1135. ist ebenfalls gedruckt in M. B. XXVIII. 466. mit Ind. XII. Anno Regni 16. Imp. 4., was überall nicht auf 1015 paſst. Die Mon. Boica in ihrer Weise setzen freilich alsbald „potius 1018." Allein dann paſst lediglich Annus Regni; am allerwenigsten die Ind. XII. und die Andeutung anderer Urkunden, nach welchen der Kaiser im Jahr 1018. um diese Zeit in Mainz gewesen wäre. Solche Urkunden bleiben eben höchst verdächtig.
Jul. 5.	Ratisbonae	ſ. M. B. XXVIII. 457.
1016.		
März 25.	Würzburg	
März 28.	Bamberg	Palmarum jucunditatem cum Wirceburgensi Episcopo complens, IV. feria ad Bavenberg venit; ſ. Ditmar. Der Urkunde num. 1147., auch gedruckt im Archiv für Süddeutschl. II. 225. ist freilich, was den Ort betrifft, dadurch der anscheinlich schicklichste Platz angewiesen, unerachtet sie be-

		stimmt auf 1015. lautet; Ind. XIII. Anno Regni 13. Imp. 2., welches alles ganz richtig zu 1015. aber nicht zu 1016. stimmt.
1016.		
Mai 14.	Bamberg	verleiht dem Markgrafen Wilhelm ein Drittheil der Saline in Admont, und den Zoll in Friesach; ſ. Arch. für Süddeutschl.
Mai 18.	Mersevelt	ſ. M. B. XXVIII. 458.
	Strasburg	cum Burgundorum rege Argentinae convenit; Ditmar.
1017.		
Jan. 1.	Trier	bei der Weihe des neuen Erzb. Adalbert, wie wenigstens Zirngibl versichert in Beiträgen zur Geschichte Heinrichs des Heiligen. (Hist. Abh. der Münchner Akad. Jahr 1807.)
	Merseburg	de futura expeditione (in Poloniam) ibi tractatur; ſ. Ditmar.
	Goslar	Principes ad Goslari conveniunt. ib.
		num. 1160. ist III. Kal. Mai, also 29. April.
April 14.	Mainz	Palmas celebrat in Maguntia, Pascha deinde in Ingelnheim; ſ. Ditmar. deinde ad Aquisgranum ponitur conventus ib.
		num. 1161. nun auch gedruckt in M. B. XXVIII. 462. Aber nichts paſst zum Jahr 1017. — Anno Regni 16. statt 15. Imp. 3. statt 4., u. dann vollends Ind. XII. statt XV., es müſste denn seyn, es wäre irrig das II. als V. gelesen worden.
		num. 1166. Lietzgo; factus est celebris conventus in Lietzgo, praesente Imp.; ſ. Vita Meinverci.
		num. 1168. Altstedin; fit publicus Principum conventus in Alstidi; ſ. Ditmar.
Dec. 25.	Bamberg	sagt Zirngibl am a. O., aber ohne Beweisstelle.
1018.		
Jan. 30.	Mainz	nach Zirngibl.
Mai 11. 14.	Aachen	dies Rogationum Aquisgrani celebrat; Ditmar. 2 Urkunden aus dieser Zeit, obgleich mit der Jahrzahl 1017. M. B. XXVIII. 477. u. 480., nach welchen aber eine dritte S. 475. 11. Mai Wormatiae nicht bestehen kann.
Jun. 26.	Augsburg	bestättigt die Stiftung des Klosters Sonnenburg in Tirol; ſ. Sinnacher; in Suevia regione colloquium habuit; ſ. Ditmar; Basel? nach Ditmar zu schlieſsen.
1019.		
Mai 12.	Gutistat	schenkt dem Hochstift Bamberg einen Hof in Soberstetti und die Villa Sckendorf, in pago Sueve; M. B. XXVIII. 485.
Jun. 10.	Dripure	Ind. VI. Anno Regni 11. Imp. 4. ebendas. S. 486., ist allem Ansehen nach unächt.
1020.		num. 1197. ohne Ort? doch nicht; sondern Babenberg; ſ. Sinnacher.

1020.	Wrbene	Placuit Caesari curiam celebrare in Castro Werbene, juxta Albiam; s. Helmoldus.
Dec. 25.	Kölln	natalem Domini Coloniae celebrat; s. Sigebertus.
1021.		num. 1216. ist auch gedruckt in M. B. XXVIII. 496., aber mit Ind. II. statt V. Annus Regni 17. statt 20. Imp. 6. statt 8. Wer soll das alles so geduldig durchgehen lassen? num. 1221. 16. Nov. l. 15. Nov.
1022.	Capua	ut exercitum reficeret a Troia illum in Capuam duxit; his actis Cassinum processit, ubi aderat in die S. Petri (29. Jun.)
Jun. 29.	Cassino	saeviente aestatis calore Romam redit, indeque in Germaniam; s. Sigonius.
Dec. 11.	Ermschwerd	multis conciliis habitis, ad ultimum in natali S. Damasi in Ermenesweretin, in praesentia Henrici Imp. s. Vita Meinwerci Episc. Paderb. in Leibnit SS. Brunsv. I. 551., jedoch, was nicht seyn könnte, zum Jahr 1021.
1023. April 7.	Merseburg	Albas (Charwoche) festaque paschalia Merseburg peragens; s. Chronogr. Saxo.
	Eves	Zusammenkunft mit dem König von Frankreich bei Eves, (Ivois s. num. 60.) im Herbst, wie es scheint; s. Pfeffinger. Heinricus et Robertus, Rex Francorum, super Carum fluvium (Chiers?) apud Evasium conveniunt; s. Sigeb. Gembl.
1024. März 29.	Alstedi	
April 2.	Naumburg	von da über
	Magdeburg	und
	Halberstadt	nach
	Goslar	s. Zirngibl.

1024.		
Dec. 25.	Minden	natalem Domini Mindae celebrat. Annal. Hildes.
1025.		num. 1279. IV. Non. Mai, also 4. Mai.
		num. 1280. III. Non., also 5. Mai.
		num. 1284. gedruckt im Archiv für Süddeutschl. II. 226.
		Noch eine Urkunde vom 11. Mai; M. B. XXIX. 12.
		num. 1286. nun gedruckt M. B. l. c. 14. u. 1287. ib. p. 16.
Jun. 6.	Constanz	Anno primo Sanctam Pentecosten ibi celebravit. Wippo.
		inde ad Castrum Turcicum perrexit; Turegi? oder Zurzach?
		inde post paucos dies ad Basileam.
		inde per Rhenum (am Rhein, längs dem Rhein) usque Saxoniam pervenit. Wippo.
		num. 1294. steht bei Oefele I. 708. unter 4. October?
Dec. 25.	Lüttich	natalem Domini Leodii celebravit et Henricum filium Regem fecit. Chronogr. Saxo.
1026.		
Febr. 22.		(Aufbruch nach Italien) circa tempus Quadragesimae Italiam adiit.
April 10.	Vercellis	pascha Vercellis agit. Herm. Contr.
	Mailand	inde Mediolanum intrat ac regium ibi diadema suscepit.
	Monza	inde Modötiam progressus iterum coronatur.
	Placentia	inde in Roncalias (Placentia)
	Cremona	Cremonam adiit.
		Caloribus aestivis ultra Atim fluvium (also nach Verona hin) in montana secessit, ibique per duos menses (Jul. Aug.?) et amplius regalem victum habuit.
	Ravenna	Ravennam ad hibernandum se contulit.
Dec. 25.	Ivrea	Yporegiae natalem Dom. egit.
1027.		
Febr.	Rom	per dies Quadragesimae iter Romam suscepit,
	Luccae	paululum moratus,
	Romam	triumphando visitat; inde in
	Apuliam	processit — inde
	Romam	praeteriens, Italiam iterum pertransiit. Wippo.
	Augsburg	pace per totam Italiam confirmata prospero reditu in Allemanniam venit et in Augusta Vindelicorum colloquium tenuit. Wippo.
Jun. 24.	Regensburg	nativitatem S. Joannis in Imbripoli celebrat; f. Meinwercus.
	Ulm	subacta Italia reversus in Alemanniam apud Ulmam placitum habuit; f. Herm. Contr. et Ernestum exilio deputavit id.
		„inde ab Augusta (jedoch über Regensburg) ad Oppidum Ulma venit. Wippo.
1028.		num. 1335. die Clusen zu Sebona; d. i. die Clausen unter Seben im Norithal; f. Sinnacher.

		num. 1345. gedruckt im Archiv für Süddentschl. II. 229.
		num. 1346. Kreuzkirche im Nordwald, d. i. Probstei Rinchnach, im Baierschen Wald.
		num 1347. bestättigt des Bisth. Freisingen Privilegien; eigentlich die Besitzungen.
1030.		
März 18.	Basel	f. Sigon.
— 29.	Ingelheim	apud Ingelheim pascha celebravit. Wippo.
	in Ungern	Pannoniam petiit et Rabam devastavit. f. Herm. Contr.
		Hungariam cum exercitu intravit. Lamb. Schaffn.
		num. 1364. nun gedruckt M. B. XXIX. 30.
		num. 1376. nun gedruckt ebendas. S. 32.
		num. 1381. defsgleichen S. 34.
1032.		
Dec. 25.	Strafsburg	natalem Domini cum filio suo in Argentina Civitate celebravit. Wippo.
1033.		
Jan.	Solothurn	post natalem Domini Burgundiam petiit; Herm. Contr.
		per Solodurum Burgundiam intravit; Wippo.
Febr. 2.	Peterlingen	in purificatione S. Mariae veniens ad Paterniacum (Peterlingen) ad regendam Burgundiam electus est; Wippo.
		Exercitum duxit in Burgundiam; Lamb. Schaffn.
	Champagne	aestate Campaniam invasit. (Champagne, Herm. Contr. 1. Aug.)
		aestate super Odonem Comitem in Gallias Francorum venit. Wippo.
	Genf	iterum Burgundiam petiit; omn'a cis Rodanum castella subjecit; Murcenam direxit (Murat), Genevensem Urbem (Genf) intrat. f. Herm. Contr.
		veniens ad Genevensem civitatem reversus castrum Murat cepit rediitque per Alsatiam ad Argentinam civitatem; Wippo. Alles dieses scheint bis Mitte Juni beendet gewesen zu seyn.
		num. 1393. nun gedruckt M. B. XXIX. 39.
1034.		num. 1399. f. ist M. B. XXIX. 43.
		num. 1403. in der Ostgegend; in orientali parte, in der Ostmarch, Oesterreich.
1035.	Tribur	Synodus magna apud Tributiam ab Imp. collecta est. Herm. Contr.
Jun. 6.	Bamberg	f. M. B. XXIX. 47. Reg. B. I. 79.
Dec. 25.	Strasburg	natalem Domini Argentinae feriavit; Chronogr. Saxo.
1036.		
Febr. 2.	Augsburg	purificationem B. V. M. Augustae celebr. idem.
Octob. 26.	Tullide	Urkunde über den mercatum Cholebize f. M. B. XXIX. 48.
Nov. 10.	Basel	f. Sigon.

Dec. 25.	Verona	celebrato Veronae natali Domini, f. Herm. Contr.
		num. 1420. Papiae, ohne Tag, gehört herunter ins Jahr 1037.
1037.	Verona	celebrato Veronae natali per
	Brixiam	
	Cremonam	
	Mediolanum	pervenit; inde
	Papiam	adiit; Herm. Contr.
		„praecepitque, ut omnes in urbem Papiensem venirent.‟ Wippo.
April 10.	Ravenna	paschale festum Ravennae agit. Herm. Contr.
		num. 1423. Corneliae, eigentlicher Forum Cornelii.
Dec. 25.	Parma	natalem Domini Parmae agit. f. Herm. Contr.
1038.		
März 26.	apud Sutrium prope Romam	Pasca peregit f. Staindel Chron. bei Oefele.
Mai 13.		num. 1434. Abends vor dem Palmsontag l. Pfingstsonntag; f. auch Sigon.
Juli		per Adriatici maris oram reversus; f. Sigon.
	Solothurn	de Italia reversus Soloduri colloquium habuit; Herm. Contr.
		Woher sich zum Jahr 1037. aus den Annal. Hildes. das „post natalem domini in Salerno oppido generalem conventum habuit, und aus Staindel „paschalem festivitatem Piscentiae habuit, verlaufen haben mag, vermag ich im Augenblick noch nicht zu errathen; so auch zum Jahr 1038 aus Wippo „feliciter reversus Viennam venit mense Julio? vielleicht soll es Vidolianam heifsen; f. num. 1439.
1039.		
April 15.	Nimwegen	paschale festum Niumago feriavit. Staindel.
April 27.	Goslar	(V. Kal. Mai) zu Goslar, bestättigt dem Grafen Ludwig das praedium Altinberg et partem vastae solitudinis Loybae; Ind. VII. Anno Imp. XIII. Regni XV.
		f. Beweis, dafs das Haus Schwarzburg ein uralter Reichsstand sey. 1710. f. pafst nicht zwischen Kölln u. Utrecht; ist wohl V. Kal. Marcii zu lesen, 25. Februar.
Jun. 3.	Utrecht	Pentecosten Trajecti; Staindel.

Auffallend ist, dafs die Anni Ordinationis in den Urkunden dieses Kaisers fast immer um Eins zu viel zählen; man sehe die vielen Beispiele davon in M. B. XXIX. Ursache scheint zu seyn, dafs er die Jahre seiner Königlichen Regierung vo 1028. gleichlaufend mit den Jahren der Kaiserkrönung seines Vaters, 1027., hat gelten lassen, und daher seine Regierung nicht sowohl von der spätern Krönung in Aachen, 1028., sondern der vorausgegangenen frühern Ernennung seines Vaters bezeichnet.

1039.		num. 1453. noch eine Urkunde vom 30. Dec. 1039. in Regensburg. f. Archiv für Süddeutschl. II. 231. „Adalgerio Episcopo Tergestinensi confirmat possessiones suas per totam Istriae provinciam. Anno MXL. d. i. von Weihnachten an gerechnet, uns 1039.; Ind. VIII. Ord. Anno XII. Imp. I.
1040.		num. 1458. ist gedruckt M. B. XXIX. 58.
		noch eine Urkunde desselben Datums 16. Jan. f. Sinnacher II. num. 84. über einen dem Bischof gleichfalls geschenkten Wald, inter duo flumina, quae vocantur Suowa, in marchia Creina, in Comitatu Eberhardi Marchionis.
		num. 1460. der Name dieser Kirche im Nordwald ist Rinchnach; f. Reg. I. 80. Nun auch in M. B. XXIX. 62.
		num. 1464. eine Hörige Sigela; aber beizusetzen aus der Villa Eringen, was uns das bedeutendeste in der ganzen Urkunde scheint.
Febr. 2.	Augsburg	incarnationem Domini Ratisponae et purificationem B. V. M. Augustae celebrat. f. Chronogr. Saxo.
April 6.	Ingelheim	paschale festum in Ingelheim celebrat. Staindel.
Jul. 10.	Moguntiae	f. Reg. B. I. 81.
		num. 1480. IV. Kal. Aug., also 29. Jul.
1041.		
Sept. 29.	Regensburg	f. Gemeiner, nach Lamb. Schaffn.
Dec. 25.	Strasburg	natalem Domini Argentina civitate celebrat. f. Staindel.
1042.		num. 1498. gedruckt in M. B. XXIX. 74.
April 11.	Cölln	Ostern.
Mai 30.	Würzburg	Pfingsten; im Späthsommer in
	Ungern	„autumno Pannonias petens, Heimenburg et Presburg evertit; f. Herm. Contr.
Nov. 8.	Niwenburg	Urkunde. f. M. B. XXIX. 76. Fragt sich nun, ist es das Kloster Neuenburg bei Wien, oder Schlofs Neuburg am Inn, bei Passau? — Oder Neuburg an der Obern Donau? — Das Datum der Urkunde num. 1501. Nordhausen 15. Oct. wird sich schwerlich anreihen lassen.
Dec. 25.	Goslar	incarnationem Domini Goslariae celebrat. Lamb. Schaffn.
1043.		
März 27.	Constanz	Constantiae synodo adfuit;
		in quarto Die, Vorabend vom Gründonnerstag, 30. März, qui vulgo indulgentiae dicitur, populum cohortari cepit; Heppidanus.

3 *

1043.		
April 3.	Lüttich	Ostern.
Mai 22.	Paderborn	Pfingsten.
		„deinde profectus est in Bisanciam, uxorem Agnetem duxit Moguntiam; nuptiasque celebrat in Ingelheim ſ. Staindel.
		Pannonias iterum petit (auf der Donau) ſ. Pechlare num. 1507. aber nicht 3. Sept., sondern III. Id. Sept. (11.) inde Alemanniam venit.
		num. 1512. II. Kal. Decembris, also 30. Nov. ſ. auch M. B. XXIX. 78. und noch eine Urkunde vom selben Tag über ein praedium Schidingum im Hassegau S. 80.
Dec. 25.	Trier	natalem Domini celebravit Treviris. Lamb. Schaffn.
1044.		
Aug. 5.		großer Sieg über den Ungerischen König an der Rab. ſ. Herm. Contr.
	Regensburg	ex Hungarico bello redit Ratisbonam ſ. Staindel.
Dec. 25.	Speier	Nemidonae natale Domini celebrat. idem.
1045.	Augsburg	von Speier giengs nach Augsburg. idem.
		num. 1525; 50. Mansos, und zwar zwischen der Fischach u. Leithen ſ. Archiv für Süddeutschl. II. 233.
April 7.	Goslar	Ostern. ſ. Staindel.
Mai 12.	Passau	
Mai 16.	Passau	dies Rogationum et ascensionis Pataviae celebrat.
Mai 26.	Ungern	in festivitate Pentecostes apud Petrum Regem Hungariae invitatus; ſ. Herm. Contr.
		num. 1528. III. Non. Jun. also 3 Jun.
	Frankfurt	krank; Herm. Contr.
		num. 1530. abgedruckt, Archiv für Süddeutschl. a. a. O. 234.
Dec. 25.	Goslar	Herm. Contr. u. Lamb. Schaffn.
1046.		
März 30.	Utrecht	paschale festum apud Trajectum egit et subsequentibus diebus in Phladirtingam fretum (Vlardingen?) trajicit. Herm. Contr.
Mai 18.	Achen	Aquisgrani Pentecosten facit, idem.
	S. Gallen	monasterium S. Galli ingreditur; ſ. Annales SanGall.
Oct. 27.	Pavia	Papiae synodum celebravit; Herm. Contr.
	Placentia	inde Placentiam venit. id.
	Mailand	Mediolani coronatur. idem.
Dec.	Sutrium	iuxta natalem Dom. non longe ab Roma urbe apud Sutrium synodum habuit. idem.
Dec. 24.		in vigilia natalis festi Romam ingreditur.
1047.	Benevent	a Roma Beneventum peragrat, vicinasque regiones; ſ. Lamb. Schaffn.
	Monte Cassino	Cassinum adit. Sigon.

1047.		
	Ravenna	Ravennam venit; idem.
April 19.	Mantua	redeundo pascha Mantuae celebrat; Lamb.
		num 1565. Folerui, i. e. (Forli) ſ. Sigon.
		Das Tridentino num. 1568. scheint in diesen Monat nicht gut zu passen.
Jun.	Roncallis	post mensem Majum in Roncaliis.
	Mailand	Mediolanum progressus.
		num. 1569. Sosaet, Soest?
		num. 1570. Trojae quod et Santum dicitur, Xanten?
Dec. 25.	Polethae	ſ. Lamb. Schaffn.
1048.		
Jan.	Würzburg	confestim per Wirceburgum in Alemanniam venit et Ulmae colloquium habuit. ſ. Herm. Contr.
		Ratisbonae in Bavaria quadragesimale et paschale tempus transegit. idem.
		num. 1573. im Ostgau; oder vielmehr in der östlichen Mark, oder in Oesterreich; einen Ostgau gab es nicht.
April 24.	Reichenau	Augiam ingressus VIII. Kal. Mai. Herm. Contr.
Mai 8.	Augsburg	in Litaniis ante ascensionem Domini Augustam venit. idem.
Mai 22.	Solothurn	Pentecosten Soloduri celebrat. ib.
Sept. 29.	Pölde	festum S. Michaelis in Poleths. id.
Dec. 25.	Freising	natalem Domini Frisingae; ſ. Lamb. Schaffn.
1049.		
Febr. 2.	Regensburg	purificationem B. V. M. Ratisponae agit; Lamb. Schaffn.
März 26.	Merseburg	Ostern. ſ. Staindel.
		num. 1594. Geminede l. Gemunde, Gemünd, im Würzb., am Einfluſs der Saale in Main.
	Worms	apud Wangionum urbem apud gloriosum Henricum fit pontificium. ſ. Wicberti Vita S. Leonis.
	Mainz	tempore autumni; ſ. Staindel; Leo Papa synodum ibidem celebravit praesidente Imperatore; ſ. Lamb. Schaffn.; jedoch seiner Zeitrechnung nach erst 1050. ib. Chronogr. Saxo; Herm. Contr.
Dec. 25.	Worms	bei Lamb. abermals zum Jahr 1050; was aber nicht passen würde; Staindel setzt Pholide, was etwa auf 1050. passen könnte, wenn nur auch darin nicht Herm. Contr. widerspräche?
1050.		
April 15.	Trajecti	ſ. Staindel.
		num. 1607. 16. Nov. Nuremberg; diese Urkunde ist dadurch wichtig, daſs sie die erste ist, welche den Namen der Stadt Nürnberg enthält; nun auch gedruckt M. B. XXIX. 101.
Dec. 25.	Goslar	ſ. Herm. Contr.

1051. Febr. 2.	Augsburg	natalem Domini apud Goslare egit; nec multo post apud Augustam convenit cum Papa f. Herm. Contr. „in die purific. B. V. M. Sigon. Das Treviris 21. Jan. scheint hiernach bedenklich.
März	Speier	partem quadragesimae Nemeti. Herm. Contr.
März 31.	Kölln	Ostern. idem. — Coloniae pascha celebravit cum Herimanno Archiepiscopo. f. Annales Brunwicens.
Mai 19.	Paderborn	Pentecosten celebravit Podelbrunnen; Lamb. Schaffn.
		num. 1613. Noch eine Urkunde vom 25. Oct., worinn der Kirche in Heimenburg der Zehnten in allen eroberten Unger. Bezirken verliehen wird; f. M. B. XXIX. 103.
Dec. 25.	Goslar	Herm. Contr. Staindel. Nach Lamb. Schaffn. Polethae? Es ist jedoch zu bemerken, daſs die Zeitrechnung des Herm. Contr. von dieser Zeit an sehr schwankend wird; vielleicht durch die Schuld seiner Abschreiber oder Fortsetzer. — Hermann hat, wie es scheint, seine Notizen nur in einen alten Eusebius oder Beda eingetragen, aus dem hernach die Sätze in der Folge nicht immer zeitrichtig ausgehoben worden sind. —
1052. April 19.	Speier	Ostern; f. Staindel. Nach Lamb. Schaffn. Kölln; welches aber wohl zu 1051. gehört. Lambertus, da er, wie es scheint, nach Annis incarnationis, oder von Ostern das Jahr neu anfangend gerechnet, steht bei dieser Gelegenheit natürlich in seinem Zählen um ein Jahr voraus.
Ende Mai	Solothurn	circa tempus Letaniarum, (in der Woche Rogate) Soloduri colloquium habuit. Herm. Contr. Das Soletrin num. 1631. ist also gleichfalls Soloduri.
Dec. 25.	Worms	natalem Domini Wormatiae egit. Herm. Contr.; Albertus Stadens. Chronicon August.
1053. April 11.	Merseburg	Ostern; apud Merseburg commanens cum Rege Dan. pascha fecit. num. 1642. nun auch gedruckt M. B. XXIX. 112.
	Tribur	apud Triburiam conventum habuit; Herm. Contr.? oder sollte das zu 1154. gehören?
Dec. 25.	Oetting	apud Curtem regiam Otingen; f. Staindel.
1054. Januar	Regensburg	habito Ratisponae conventû per Alemanniam transit. Herm. Contr.; welches also nothwendig auf diesen Monat Jenner anzusetzen wäre.
		num. 1652. Moguntiae, ist auch in M. B. XXIX. 114. „Conventus

		Moguntiae factus est, in quo Gebehardus electus Romam missus; Lamb. Schaffn.
1054.		num. 1655. VI. Id. Jul. also 10. Jul.
Jul. 17.	Aachen	Krönung des Sohnes.
Dec. 25.	Goslar	natalem Dom. Goslariae celebravit, statimque in Italiam perrexit.
1055.		
April 16.	Mantua	resurrectionis dies Mantuae celebravit. Lamb. Schaffn. indeque sub festo Pentecostes (4. Jun.) Florentiam adiit. id.
1056.		
April 7.	Paderborn	regressus de Italia S. pascha in Podelbrune celebrat; brevique commoratus in Goslaria perrexit ad villam Civois, in confinio Regni Francorum (Ivois); idem.
Sept. 8.	Goslar	nativitatem S. Mariae Goslariae celebrat, indeque ad Botfelden proficiscitur; id. (Auf dem Harz, izt wüste, eine Stunde von Elbingerode.)

Heinrich IV.

1056.		
Dec. 25.	Regensburg	natalem Domini Ratisbonae celebrat; Lamb. Schaffn.
1057.		
Jun. 29.	Merseburg	natalem SS. Petri et Pauli in Eresburg celebraturus.
Dec. 25.	Goslar	f. Staindel.
1058.		
April 19.	Merseburg	Ostern; f. Staindel.
		num. 1717. u. 1720. Aventin in seinen Excerpten bei Oefele setzt beide Urkunden ins Jahr 1059, wohin sie jedoch nicht besonders zu passen scheinen, vielmehr spricht auch das folgende Datum Turinbuohe, nach Hansiz Dürenbach und ebenfalls im Oesterreichischen für die Angabe 1058.
		num. 1719. abgedruckt Archiv für Süddeutschl. II. 235.
Dec. 25.	Weissenburg	natalem Domini apud Argentinam, Staindel; aber nicht bei Strasburg im Elsafs, wie man etwa aus dem Datum Weissenburg hätte schliefsen können, sondern zu Weissenburg in Siebenbürgen, und so, nicht Ratisbonae, sondern Weissenburg, heifst auch das Datum von num. 1722. in Hormayrs Directorium. — Lamb Schaffn. sagt: natalem Domini in civitate Maronwa celebravit, (d. i. Fejerwar, Weissenburg, heut zu Tag Karlsburg, unweit der Marosch) in confinio Hungariorum et Bulgariorum.

1059.		
Dec. 25.	Worms	natalem Domini Wormatiae celebrat. f. Lamb. Schaffn.
1060.		
März 26.	Halberstadt	Ostern; f. Staindel.
Jun. 11.	Elchingwang	Ellwang in Schwaben, belehnt den neuen Erzbischof von Salzburg. f. Hansitz II. 174.
Jun. 25.	Frisingae	f. Staindel, zwar zu 1059., was aber, wegen des übrigen Aufenthalts in Baiern wirklich auf das Jahr 1060. anzunehmen ist. — Staindel ist wohl durch die Berechnung des Jahranfangs irrig geworden.
1061.		num. 1739. izt gedruckt in M. B. XXIX. 150.
		num. 1740. XIV. Kal. Jul., also 18. Jun. gedruckt in Oesterreichers neuen Beitr. 1. Heft.
	Basel	Nicolao Papa defuncto († 24. Jun.) generalem conventum Basileae habuit. f. Bertholdus Constant. Herm. Contr.
Sept. 21.	Langene	(bei Boppard?) schenkt dem Bischof v. Augsb. 1 Hof und 10 Weinberge zu Boppard. M. B. XXIX. 154.
Dec. 25.	Goslar	f. Lamb. Schaffn.
1062.		
März 19.	Paderborn	M. B. XXIX. 156.
— 31.	Utrecht	Ostern; Trajecti, ubi per Hattonem rapitur. f. Herm. Contr.
		num. 1750. eine, sowohl dem Inhalt, als ihrer andern äufsern Verunstaltungen wegen, sehr verdächtige Urkunde.
		num. 1758. Abtei Chiemsee d. i. Frauen Chiemsee.
Dec. 25.	Goslar	natalem Domini celebrat. Lamb. Schaffn. Frisingae bei Staindel pafst an sich schon nicht.
1063.		
Mai 11.	Goslar	pentecosten Goslariae celebravit. Lamb. Schaffn.
		num. 1770. iuxta fluvium Fischimende; die Urkunde M. B. XXIX. 164. und auch Sinnacher haben Fisik, d. i. heut zu Tag die Fischa; Fischamend heifst der Ort. Oculos l. Otales.
Dec. 25.	Worms	f. Staindel.
1064.		
Febr. 2.	Augsburg	purificationem B. V. M. Augustae celebrat. f. Chron. August. bei Freher.
Dec. 25.	Goslar	natalem Domini Goslariae; f. Lamb. in Staindels Chron. durch falsche Lesart Coloniae.
1065.		
März 27.	Worms	Ostern; f. Lamb. Schaffn.
Dec. 25.	Goslar	natalem Domini Goslariae celebrat, ubi iam ab initio autumni se continebat., daher wohl auch num. 1810. statt Chabriae allerdings ebenfalls zu lesen ist Goslariae. Staindel setzt zum 25. Dec. wieder irrig Mainz.

1066.		
	Goslar	
	Ingelheim	
	Tribur	a Goslaria per Ingelheim tendit in Triburiam. Lamb. Schaffn.
April 16.	Utrecht	Trajecti pascha celebrat.
	Fridesslariam	venit.
Jun. 4.	Hersfeld	Pentecosten Hersveldiae celebrat; nec multa post
	Tribur	Triburiae nuptias. f. Lamb. Schaffn.
	Würzburg	Ind. IV. Anno Ord. XIII. Regni X. monasterio Gurka confirmat villam Garoltisdorf in pago Runacha. f. Archiv. für Süddeutschl. II. 237.
Dec. 25.	Regensburg	f. Staindel.
1067.		
Jan.	Augsburg	ante purificationem B. V. M. Augustae moratus. f. Chron. Aug.
		num. 1518. Ostgau l. Ostricha.
April 8.	Goslar	Ostern, nach Staindel, aber sehr zu bezweifeln.
		num. 1819. Die Ind. VI. weist auf 1068. Annus Regni aber auf 1067. Soll aber dieses Berhtanstadt die Villa Thuringiae Berchstadt seyn, so möchte sie allerdings, wie auch der Herr Verfasser bemerkt, richtiger bei 1068. stehen.
Nov. 11.	Goslar	in natalem S. Martini, Goslariam veniens. Lamb. Schaffn.
Dec. 25.	Goslar	natalem Domini ibidem celebrat. idem.
1068.		
Sept. 8.	Augsburg	f. v. Stetten Geschichte.?
Dec. 25.	Goslar	f. Lamb. Schaffn. Staindel sagt, wohl wieder irrig, Mogontiae.
1069.		
April 12.	Quedlinburg	Ostern.
Jun.	Worms	post Pentecosten (1. Jun.) Wormaciae cum Principibus colloquium habet. f. Lamb. Schaffn.
		inde Moguntiam properabat.
	Frankfurt	inde Franconofort abiit; è Franconofurt concitus in Saxoniam rediit.
Oct. 27.	Merseburg	f. M. B. XXIX. 179.
Dec. 25.	Frisingae	f. Lamb. Schaffn.
1070.		
Febr. 2.	Augsburg	f. Chron. August.
April 4.	Hildesheim	Ostern; nach Staindels zweifelhafter Angabe in Speier.
Mai 13.	Quedlinburg	
— 28.	Merseburg	Pfingsten, 23. Mai; nach Staindel in Meissen.
	Mainz	im Sommer; Ottonem Ducem Moguntiam evocat. Bruno hist. belli Sax.
Dec. 25.	Goslar	Lamb. Schaffn. (nach Staindel, aber gewifs irrig, in Bamberg.)
1071.	Regensburg	Rex sicut instituerat, in Bavariam abiit, ibique mediocriter compo-

		sitis Regni negotiis (die Einsetzung des Herzog Welfs) ad Rhenum rediit.
1071.		
März 13.	Augsburg	in quinquagesima Augustae moratur; Chron. Aug.
April 24.	Cölln	Ostern. Lamb. Schaffn.
	Hersfeld	praetereundo Hersveldiam venit et die postera in
	Uttenhusen	
Jun. 12.	Halberstatt	Pfingsten. Lamb. Schaffn.
Jul.	Mainz	Moguntiam properat instantibus Kal. Augusti.
Dec. 25.	Worms	natalem domini Wormatiae celebrat.
1072.		num. 1874. abgedruckt Archiv für Süddeutschl. 237.
April 1.	Kölln	Palmas Coloniae celebrat. Lamb.
April 8.	Utrecht	pascha Trajecti; inde
	Aachen	Aquisgranum proficiscitur.
Mai 17.	Goslar	Ascensionem Goslariae celebrat.
— 27.	Magdeburg	Pfingsten.
Jun. 29.	Goslar	cum festivitas SS. Petri et Pauli appropinquaret, praecepit ut Goslariam convenirent. ſ. Bruno.
Jul. 25.	Worms	natalem S. Jacobi Wormatiae celebrat. ſ. Lamb.
Dec. 25.	Bamberg	idem.
1073.		
März 10.	Erfurt	VI. Id. Martii Synodus in Erphesfurt. Lamb.
März 24.	Augsburg	Palmas in Augusta exegit. (nach Staindel in Eichstädt.)
April 1.	Regensburg	inde Ratisponam contendit Pascha celebraturus.
Mai 19.	Augsburg	Pfingsten. ſ. Lamb.
		num. 1852. Quotbach l. Guotbach, Dobropotok. ſ. Sinnacher.
Jun. 29.	Goslar	in festo Apostolorum Goslariae. ſ. Bruno.
Aug. 1.	Goslar	circa Kal. Aug. Legatos mittunt ad Regem, tum temporis Goslariae constitutum; Lamb.
	Eschweg	der Kaiser entflieht aus der Harzburg über Eschweg.
Aug. 13.	Hersfeld	ist
— 15.	Hirschfeld	auch noch in Hersfeld; und bestimmt seinen Leuten einen neuen Sammelplatz auf 6. Oct., 8 Tag nach Michaelis, gen Bredingen im Hersfeldischen. Er selbst geht nach
	Tribur	von da
Oct. 20.	Würzburg	Von einem Aufenthalt des Kaisers am 5. Sept. zu Regensburg findet sich sonst nichts; wird in November gehören.
Nov. 1.	Würzburg	von da ab nach
	Nurnberg	einige Tage; dann
	Regensburg	von da über
	Ladenburg	nach
	Worms	und macht von da einen Ausflug nach
	Oppenheim	alles nach Lamb. Schaffn.
Dec. 25.	Worms	

1074.		
Jan. 28.	Hersfeld	VI. Kal. Febr. Wormatia egressus Herseldiam venit, et per contiguas ibi villas discurrit; f. Lamb. Schaffn.
März 10.	Goslar	praecepit ut VI. Idus Martii Goslariam convenirent; haud procul a Goslaria castra metati ad regem miserunt. Lamb. Schaffn.
— 9—15.	Worms	Goslaria decedens Wormatiam abiit, ibique totam quadragesimam exegit.
April 20.	Bamberg	Pascha Babenberg celebravit, ib.
	Nürnberg	inde in Nurenberg perrexit; obviam Papae Legatis.
Mai 25.	Ratisbona	inde Ratisbonam.
Jun. 8.	Mainz	concitus ad Rhenum remeavit; Pentecosten Moguntiae celebravit.
	Kölln	per Andernach ad Coloniam venit.
	Aachen	inde ad Aquisgranum.
Jul. 15.	Worms	mediante Julio de Lotharingia Wormatiam regressus.
	Ungern	versucht einen Einfall in Ungern;
Sept. 29.	Worms	kommt unverrichteter Dingen nach Michaelis wieder nach Worms.
	Regensburg	geht von Worms nach Regensburg.
Nov. 26.	Regensburg	M. B. XXIX. 189.
Dec. 25.	Strasburg	natalem Domini Argentorati celebrat.
1075.		
Januar	Mainz	paucis post diebus Moguntiam progreditur.
Febr. 2.	Augsburg	in purif. M. V. Augustae; f. Chron. Aug.
April 5.	Worms	Pascha Wormatiae celebrat.
Mai 20.	—	Pentecosten ibidem celebrat.
— 28.	—	schenkt den Mönchen in Burscheid 1. Hof zu Boppard; f. Oesterr. Neue Beitr. II. Heft.
	Bredingen	iuxta Hersfeld, agmen colligit.
	Elenen	cum isto agmine Elenen progreditur, tunc in
	Beringen	
Jun. 9.	Hohenburg bei Langensalza	oder die Schlacht an der Unstrut. V. Id. Jun.; f. Marianus Scotus, es ist aber wohl 11. Jun., weil es ein Dienstag war, f. Struv 318.; Bruno; Bertholdus setzt VI. Id. (soll wohl heifsen III.)
	Gerstungen	Tag zur Unterwerfung und Capitulation, der sich aber zerschlägt, der Kaiser bestimmt einen neuen Tag.
	Halberstadt	Imp. usque ad Halberstadt venit cum exercitu; geht von da nach
	Goslar	von da nach
	Eschweg	wo er seiner Armee Rasttag und Urlaub bewilligt, und zum neuen Sammelplatz Gerstungen bestimmt; der Kaiser für seine Person geht nach
Oct. 4.	Worms	f. M. B. XXIX. 191.; von da heimlich über
	Regensburg	f. Lamb. ad 1075? Gemeiner, nach
	Böhmen	von wo aus er den Bischof in Meissen überfällt; ist aber
Oct. 22.	in Gerstungen	dem neuen Sammelplatz der Armee und der Unterhandlungen.

Nov. 11.	Worms	natalem S. Martini ibi celebrat.
— 30.	Bamberg	natalem S. Andreae ibi celebrat.
Dec. 25.	Goslar	natalem Domini ibi celebrat. ſ. Lamb. Schaffn.
1076.		
Febr. 21.	Worms	dominica Septuagesima Wormatiae adest;
	Goslar	finito consilio concitus Goslariam redit.
März 6.	Goslaria	discessit; per
	Coloniam	in
	Utrecht	Trajectum pergens;
— 27.	Utrecht	Pascha Trajecti celebravit; und schreibt einen Reichstag nach Mainz aus, der aber nicht zu Stand kommt.
Mai 15.	Worms	in festum Pentecosten Principes sibi occurrere jussit Wormatiae;
Jun. 29.	Mainz	bestimmt einen neuen Tag nach Mainz.
	Böhmen	als er in Mainz wieder niemand findet rückt er ins Böhmen, und bedroht neuerdings Meissen; aber vergeblich; retirirt sich durch Baiern über Regensburg nach
	Worms	unterhandelt.
Oct. 1.	Oppenheim	übergiebt Worms und retirirt sich kurz vor Weihnachten nach
	Speier	tritt von da aus die Reise nach Italien an; ist
Dec. 25.	in Besançon	und nimmt von dort weiter den Weg nach
	Civois, Ipsch	
1077.		
Dec. 25.	Regensburg	
1078.		
Jun. 4.	Regensburg	Pfingsten.
Aug. 7.	Melrichstadt	Bellum iuxta Strovi, Streu, auch bei Melrichstatt benannt; ſ. Marianus Scotus.
October	Regensburg	in octobri Reginesburg veniens. Bruno.
1079.		
Mai 12.	Mainz	in Pentecoste conventu habito Moguntiae. ſ. Sigebert. Gembl.
Aug. 16.	Nurnberg	ſ. Lang I. 102.

Hier erlauben wir uns die Frage einzuschalten, in wiefern von dem Gegenkaiser Rudolph, so weit Daten und Urkunden von ihm vorhanden sind, gar keine Kenntniſs genommen werden sollte, da doch auch der Gegenkaiser Richard später aufgenommen ist? Wir möchten also von demselben nachtragen:

Rudolfus el. 1077. VII Kal. April Forchhemii, in medio quadragesimae
paschatem apud Augustam agit
pentecosten ad Erfurt —
apostolor. festum Merseburgi — mense
Aug. Wirceburg obsidet. ſ. Bruno.

1078 Schlacht bei Melrichstatt —

1080. † Id. Oct fer. V. in der Schlacht bei der Elster.

		num. 1889. Hirzheide, wird der zwischen Nürnberg und Bamberg liegende Ort Hirschhaidj bei Forchheim seyn? —
1080.		
Januar	Sachsen	Saxoniam denuo invadere constituit; Bruno.
April 19.	Mainz	indicta est synodus apud Moguntiam, secunda hebdomada post pascha, in qua etiam aderat Imp.; f. Apol. Henrici apud Freher.
Jun. 26.	Brihsina?	ist bedenklich.
Oct. 15.		Schlacht an der Elster, zwischen Dröfig und Gera, wo der Gegenkaiser Rudolph bleibt.
Dec. 25.	Goslar	f. Bruno.
1081.		
März	Italien	Martio mense Italiam intrat; Bruno.
April 4.	Verona	post obitum Reg. Rudolfi Veronam in pascha venit; Bertholdus.
April	Florenz	Aprili Florentiam obsidet.
Mai 22.	Rom	pridie Pentecostes Romam accessit, in Castris Leonianis.
	Ravenna	Ravennam re infecta se contulit; Sigon.*)
1082.		
März 13.	Urbs Leonina	toto quadragesimae tempore urbem Leoninam iterum obsidet, ac post Pascha,
April 24.		in potestatem adduxit.
1083.		
April 9.	apud S. Rufinam	Ostern.
Jun. 30.	Rom	Roma expugnata;
Jul.	Rom	Julio ineunte ad Colles secessit.
Nov. 1.	Rom	iterum ad Romam.
Dec. 25.	Rom	f. Sigon.
1084.		inde a Roma in Campaniam et Apuliam transit; Albertus Stad.
Febr. 1.		in Etruriam properat.
März 22.	Rom	Portae aperiuntur a Romanis XI. Kal. April. Feria VI. (v.) ante diem Palmarum et Romam denuo intrat.
März 31.	Rom	in Paschati coronatur; f. Albertus Stadensis.
	Augsburg	Alpibus inde digrediens Augustam obsedit et cepit; idem.
Jul.	Regensburg	f. Gemeiner.
Oct.	Mainz	Synodus ibi habetur; Alb. Stad.
1086.		sey von Regensburg nach Salzburg geflüchtet. Gemeiner.
		num. 1924. ist gedruckt in M. B. XXIX. 208.
Aug. 11.		Schlacht bei Bleichfeld.
	Mainz	celebrata est magna synodus in urbe Magoncia, in quo conventu item Caesar adfuit. f. Cosmas Prag.

*) Dec. 25 Rex Herimannus electus — paucis diebus ante natalem Domini Goslariam advenit. Bruno.

1087.		
Aug. 1.	Speier	colloquium cum Henrico prope Nemetensem civitatem habuerunt. f. Bertholdus Const.
1089.	Coloniae	nuptias celebrat; f. Annal. Saxo.
Dec. 25.	Regensburg	f. Gemeiner.
1091.		
Mai 5.	Passau	f. Lang I. 105., und nun gedruckt M. B. XXIX. 214., aber Anno Ord. 35. Imp. 7.
		num. 1942. eine Grafschaft im Posterthal l. die Grafschaft.
	Canossa	à Canusio exercitum movit —
	Monticulum	se recepit; postridie
	Bibianum	et trans Padum; f. Sigon.
1097.	Nussdorf	num. 1954. aber mit Ind. IV. Anno Regni 41., Imp. 13. Dieses Nussdorf wird wohl das Tirolische seyn — am Inn unterhalb Kufstein.
Nov.	Mainz	Moguntiae colloquium habuit mense Novembri; f. Albertus Stadensis.
1098.		
Dec. 25.	Kölln	f. Alb. Stad.
1099.		
Jan. 6.	Aachen	in Epiphania Henricum filium coronavit; Alb. Stad.
1100.		
Dec. 25.	Mainz	f. Annales Wirceburgens. bei Pertz II. it. Dodechinus;
1101.		
Febr.	Regensburg	f. Gemeiner.
April 21.	Lüttich	Liodio pascha celebravit, ubi filius ejus junior Henricus gladium accepit; f. Dodechinus; Annal. Saxo.
Dec. 25.	Mainz	idem.
1102.		
Dec. 25.	Mainz	habito cum Principibus colloquio apud Moguntiam. f. Alb. Stad. it. Chronogr. Saxo. „natalem Domini Moguntiae celebravit, ubi Principes convenerunt; Annales Hildes. it. Dodechinus;
1103.		
Jan. 6.	Mainz	Moguntiae in Epiphania Domini pacem constituit; f. Chron. August. apud Freher.
Dec. 25.	Regensburg	natalem Domini Ratisponae agens; f. Otto Fris. Albertus Stad. Dodechinus.
1104.		
Dec. 25.	Mainz	natalem Domini Moguntiae celebrat; Alb. Stad.
1105.		
März-Jun.	Mainz	Imp. quadragesimam, Paschatem, Ascensionem, et Pentecosten (5. Jun.) moratus Maguntiae. f. Chron. August.
Dec. 4.	Koblenz	

Dec. 8.	Bingen	Der Sohn, der mit seinem Vater in der Castorkirche zusammenkam, beredet ihn, mit ihm von Koblenz nach Mainz zu gehen; setzt ihn aber fest zu Bingen; Annalista Saxo sagt zu Beckelenheim, das Castell bei Bingen.
Dec. 25.	Mainz	in natali Domini maximus Principum conventus factus est Moguntiae; ſ. Otto Fris. Von da ward der gefangene Kaiser 31. Dec. nach Ingelheim gebracht, wo er entsagen mußte; ſ. Otto Fris..
1106.	Kölln	der Kaiser entflieht nach Kölln, von da nach
	Lüttich	ſ. Reuber p. 277.
		Venit in Ducatum Limburg: Alb. Stad.

Heinrich V.

1105.		
April 9.	Quedlinburg	Ostern.
	Nordhausen	habitoque in villa Regia Northusen conventu episcoporum, ac post
Mai 28.	Merseburg	Pentecosten Martinopoli ferians.
	Mainz	Moguntiam iter flectit; sed
	Herbipolim	petit;
	Nurenberg	Castrum Noricum obsidet;
	Regensburg	Ratisponam inde adiit. ſ. Otto Fris.
1106.		
Dec. 25.	Regensburg	ſ. Marianus Scotus.
1107.		
Jan. 11.	Regensburg	ſ. Raumer.
	Augsburg	relicta Augusta Moguntiam accessit; ſ. Sigon.
April 7.	Kölln	ſ. Raumer.
April 14.	Mainz	Ostern; ſ. Marianus Scotus.
Mai 22.	Mainz	Himmelfahrt; ſ. Sigon.
Jun. 2.	Regensburg	wo ein großer Tag gewesen; Gemeiner.
Jul. 8.	Frankfurt	ſ. Avent. Excerpta.
Dec. 25.	Aachen	Dodechinus.
1108.		
Mai 1.	Nürnberg	Aventini Excerpta.
		num. 1099. Herpesvort; der Ind. und dem Zusammenhang nach eher zu 1109., ist auch gedruckt in M. B. XXIX. 222.
Jul. ?	Neuburg, am Inn?	ſ. v. Hormayer Archiv.
Dec. 25.	Mainz	ſ. Conr. Urab.

1109.		
Jan.	Frankfurt	paulo post natalicia conventu Principum habito; idem.
1110.		
Jan. 6.	Regensburg	f. Conr. Ursb.
		Per Montem Jovis (kleinen Bernhard) superatis Alpibus venit.
	Eporaedium	Ivrea;
	Novariam	expugnat
	Mediolanum	accessit; inde venit
	Cremonam	et arcem S. Gavardici expugnat.
	Veronam	processit; Padum trajicit.
	Placentiam	venit; post XX. inde dies
	Parmam	versus Taran (Taro)
	Canusio	
	Bibianum	se contulit per montem Bardonem,
		agrum Mutinensem trajicit; et post L. denique dierum spatium —
Dec. 25.	Florenz	Florentiam sub dies natalicias attigit; f. Sigonius.
1111.		
Jan.	Arezzo	à Florentia contendit Arretium;
Febr. 4.	Monte malo	ad urbem profectus in Monte malo consedit.
April 13.	Rom	exacta coronatione (13. April) recessit in Lombardiam; ad
	Bologna	Bononiam;
Mai 6—9.	Bibianelli	per triduum Bibianelli fuit cum Mathilde.
Mai 15.	Parma	Parmam processit; f. Sigon.
		num. 2003. ist gedruckt in M. B. XXIX. 224.
Sept.	Mainz	habita posthac Moguntiae Curia; f. Conr. Ursb. Otto Frising.
Sept. 19.	Speier?	Tolner 283. Lehmann.
Dec. 25.	Goslar	f. Annal. Hildes.
1112.		
März 17.	Augsburg	f. Raumer.
		num. 2047. Monasterii; nemlich Niedermünster in Regensburg.
Dec. 25.	Erfurt	natalem Domini Erphesfurt celebravit; f. Conr. Ursb.
1113.		
Jan. 25.	Worms	f. Raumer.
Dec. 25.	Bamberg	natalem Domini Babenberg celebravit; f. Dodechinus. Cont. Sigeberti sagt aber Moguntiae.
1114.		
Jan.	Mainz	post Epiphaniam Moguntiae nuptias instituit. f. Conr. Ursb.
Jan. 23.	Worms	f. Raumer.
Febr. 13.	Speier	ebend.
April 14.	Worms	f. M. B. XXIX. 253.
Aug. 7.	Bouvignes	
Dec. 25.	Goslar	f. Annal. Hildes.

1115.		
Febr. 11.		Schlacht am Welffenholz; — zwischen Hettstett u. Schandersleben im Mansfeldischen, nach andern bei Helmstädt. Alb. Stad. sagt: Kal. Febr. statt III. Id. Dodechinus sagt: post Octovam Epiphaniae pugna cum Saxonibus facta est.
April 18.	Mainz	Ostern; ſ. Dodechinus.
Nov. 1.	Mainz	Curiam Moguntiae instituit; Conr. Ursb. Dahin auch die Urkunde 1. Nov. Rüdesheim. ſ. M. B. XXIX. 235.
Dec 25.	Speier	ſ. Dodechinus.
1116.		
Jan. 2.	Speier	ſ. Raumer, aber unrichtig unter 1118. num. 2051. Gubernulae; auch Gubernalum in agro Mantuano. num. 2056. l. 30. Mai statt 29.
Dec. 28.	Forumpopuli	statt bei Raumer unter 1115. Conventus Regius fit apud villam Erstein (Nierstein) super ripam fluminis Mogani, bei Lamb. Schaffn., muſs seinen schicklichern Platz in irgend einem andern Jahr suchen.
März 25.	Rom	bei Raumer, ist aufzulösen in 1118.
1118.		
März 25.	Rom	Raumer. statt 1117.
	Treviso	statim urbe egressus in Marchiam Tarvisinam se retulit. Sigon.
	Pisa	unterwegs; (19. Jul. Pisis) ſ. Raumer, statt bei 1119.
1119.		
Jan. 6.	Goslar	bei Raumer, kann nicht seyn; etwa 1120.
Jun. 29.	Mainz	in festivitate Petri et Pauli conventus iuxta Moguntiam: ſ. Dodechin.
	Tribur	generalem conventum apud Triburiam fieri consensit. ſ. Conr. Ursb.
1120.		
Jan. 6.	Goslar	was bei Raumer 1119 steht und nicht paſst.
	Fulda	Colloquium Fuldae condicitur; Lamb. Schafn.
März 25.	Regensburg	vid. infra ad 2071.
Octbr.	Quedlinburg	mense Octobri Quintiliburg venit; Anselmus Gembl. num. 2071. nach Ind. und Zusammenhang richtiger zu 1120.
1121.		
April 25.	Rheinau	
— 29.	Konstanz	ſ. Raumer.
Dec. 25.	Aachen	ſ. Anselmus Gemblac.
1122.		
März 26.	Aachen	
— 29.	Aachen	pascha domini Aquisgrani celebrat.
	Luttich	deinde Leodium contendit. Sigebert Cont.
April 13.	Würzburg	M. B. XXIX. 242. sehr zweifelhaft.
Sept. 23.	Worms	ſ. Anselmus Gemblac.
— 29.	Würzburg	Conventus in Wirceburch indicitur, ad festum S. Michaelis ſ. Sigon. Conventus totius regni circa Wirceburch ad tempus festum S.

		Michaelis. s. Conr. Ursb. Der Kaiser selbst kam aber erst 3 Monate später, und hatte sich unterdessen am Rhein aufgehalten.
Nov. 11.	Bamberg	s. Raumer.
1123.		
Jan. 24 F. 1.	Strasburg	s. Raumer.
	Utrecht	Trajecti, apud Lobwissen, quando Dominus Imp. annulum remisit. s. Binterim 101.
		Trajecti, in palatio Imperatoris, quod vulgo Lofen dicitur.
1124.		
März 16.	Worms	circa mediam quadragesimam colloquium Wormariae. s. Conr. Ursb.
Mai 7.	Bamberg	ibi alius dies ad Babenberg indicitur ad Non. Maj. id.
Dec. 25.	Strasburg	natalem Domini apud Argentinam celebravit. id.
1125.		
Febr. 24.	Mainz	s. Raumer.
März 29.	Lüttich	Ostern; s. Sigeb.

Lothar.

Nov. 20.	Regensburg	Privil. für das Kloster S. Florian in Oberösterreich; s. Hormayrs Directorium.
		num. 2095. ist in M. B. XXIX. 243.
Dec. 23.	Strafsburg	s. Raumer.
1126.		
Febr. 18-19	Chlumets	s. Raumer. Rex Luderus Boemiam intrat.
Mai 30.	Goslar	Pfingsten; Conventus ibidem et expeditio post pentecosten collaudata, s. Annalista Saxo.
Dec. 25.	Kölln	s. Dodechinus.
1127.	Nürnberg	Castrum obsedit; sed transit per Babenberg ad Wirciburg; s. Annal. Hildes.
		num. 2100. Schamberg l. Schambach.
1128.		
Aug. 3.	vor Speier	longa obsidione urbem Spiram cinxit, ab Idibus Aug. usque ad Kal. Nov. sed inefficax rediit.
1129.		
Febr. 2.	Elten	in purificatione S. Mariae apud Altenam civitatem fuit; s. Dodechinus. Raumer sagt in Kölln.
Mai 16.	Corbei	frequens conventus apud Corbejam XVII. Kal. Jun. Annalista Saxo.
Jul. 15.	Speier	Spira secundo obsessa ab Id. Jul. usque ad III. Non. Jan. 1130.

1130.		
Jan. 3.	Speier	urbem Spiram capit III. Non. Jan. Anselmus Gemblac. Die Kaiser-Regesten setzen die Ergebung auf 28. Dec. III. Kal. gelesen statt III. Non. oder dafs es die vorausgegangene Kapitulation? —
Mai 18.	Quedlinburg	generalis curia Quedlinburg in Pentecost. ſ. Fundatio Monasterii Gozensis.
Jun.	Regensburg	mense Junio; ſ. M. B. XXIX. 258. Curia ibidem; ſ. Lang I. 137. aber Ind. VII?
Oct. 18.	Würzburg	bestättigt dem Bischof von Gurk seine Besitzungen; ſ. Horm. Direct.
1131.	Mainz	concilium Moguntiae habitum, praesente Lothario Rege; ſ. Dodechinus.
1132.		
März 19.	Kölln	tertia hebdomata Quadragesimae iterum Coloniam venit; deinde Aquas in Pascha, 10. Apr. ſ. Anselm. Gamblac.
	Augsburg	Romam proficiscitur; Augusta civitas igne deflagrat propter seditionen civium, Rege ibi commorante. Alb. Stad.
	Trient	in Italiam per vallem Tridentinam transiit;
1133.	ad Padum	progrediens, Garistallum cepit,
		inde Papiam venit —
		post usque ad Taurinum;
		Recte ad Apenninum accessit ac Pisas properavit;
	Viterbium	atque inde Romam pergit
	Anconam	
	Spoletum	perlustrat
	Campaniam	et
	Apuliam	ſ. Otto Fris. Sigon.
	Rom	Ex urbe (Roma)
	Lombardiam	repetit
		per agrum Mantuanum in Germ. transit. Sigon.
		num. 2130. trennt Benedictbeuern von der Augsb. Diöces; eigentlicher nur a mensa Episcopali. Die Diöcesanverhältnisse blieben unverändert.
		num: 2131. ist gedruckt in M. B. XXIX. 259.
1134.		
April 10.	Goslar	Gossilariae ſ. Binterim p. 106. Aber Anno Regni V. statt IX.
Mai 7.	Quedlinburg	ſ. Raumer.
	Bardewich	Bardenwich cum gravi exercitu venit prope civitatem Slesvich; ſ. Alb. Stad.
1135.		
März 13.	Bamberg	nach Raumer.
— 17.		Conventum in quadragesima habuit ante mediam quadragesimae, XVI. Kal. Apr. ſ. Annal. Hildes.
Aug. 10.	Merseburg	ſ. Annalista Saxo.
— 28.	Mühlhausen	ſ. Raumer.

5*

1136.		
März 1.	Goslar	medio quadragesimae conventum ibi habuit; f. Annalista Saxo.
		ad Lacum Benacum progressus, Castrum Garda,
		ad Padum Wardastallum recepit.
		Papiam inde progressus,
		Taurinum usque Lombardiam percurrit;
Sept. 25.		ad Mincium.
Oct. 9.	Casale	ad Casale majus, in agro Cremonensi; f. Sigon.
Nov. 16.	Papiae	Sigonius sagt Parmae?
Dec. 3.	Salerno	f. Raumer.
Dec. 17.	Reggio	f. Raumer.
1137.		
Jan.	Rom.	inde Ravennam in hiberna pergit;
		Ravenna profectus Flaminium,
		Picenum et Umbriam peragrat,
		Apuliam ingressus Barium urbem invasit. f. Sigon.
Mai 8.	Sipontum	f. Raumer.
Jul. 7.	Melfiae	ad locum pensilem. Sigon.
Aug. 30.	vor Benevent	Raumer; ex Apulia Capuam accessit. Sigon.
Sept. 14.	Germano	f. Raumer.
Sept. 15.	Monte Cassino	Raumer;
Sept. 22.		inde ad Aquinum ventus, cum pontifice Romam cessit. Sigon.
Sept. 30.	Tibur	
Nov. 1.	Rom	Roma discedens per Etruriam in Lombardiam.
	Cremam	adortus, in Cremonam se recipit —
	Mediolanum	accessit
		in vallem Tridentinam perventus (nach Raumer schon am 11. Nov.) inter Oenum et Lycum subsedit. f. Sigon.
		apud Breduvan, d. i. Breitenwang 1. Meile von Füssen. f. Hess. Mon. Guelph. p. 53.

Merkwürdig ist, dafs so gar viele Urkunden dieses Kaisers zwar den Monat aber nicht den bestimmten Tag desselben enthalten. Es scheint, dafs dieser Kaiser zur Solennisirung der Urkunden hart zu ergreifen war, und dafs man sie also nur auf allgemeine Daten bereit halten und ihm Wochen lang nachtragen mufste.

1138.		
März 6.	Aachen	f. Raumer.
März 31.	Nürnberg	f. Lang. Reg. I. 151. und gedruckt bei Ussermam Ep. Wirceb. u. Hockers Heilsbronner Antiquitätenschatz.
April 23.	Kölln	f. Raumer.
— 24.	Mainz	tertia hebdomate post pascha Moguntiae susceptus est. f. Dodech.
Jun. 11.	Bamberg	f. Raumer.
— 29.	Regensburg	wo ihm die Reichskleinodien ausgehändigt werden — von da nach
Jul.	Augsburg	zu einem neuen Tag; f. auch M. B. XXIX. 277., und dann (über Nürnberg?) nach
	Würzburg	f. Conr. Ursb.
1139.		
Jan. 1.	Goslar	
Febr. 2.	Quedlinburg	f. Raumer; Rex ex Saxonia Wormatiam rediit in purificatione B. V. M. (also über Quedlinburg) f. Alb. Stad.
Mai 7.	Frankfurt	dominica post octavam Paschae; idem.
Jun. 15.	Strasburg	f. Raumer.
Oct. 12.	Groningen	idem.
1140.		
Mai 1.	Frankfurt	f. Hormayrs Direct.
Sept.	Nürnberg?	f. M. B. XXIX. 271.
Dec. 21.	Weinsberg	Welfo superatus apud Winsberg; Sigon.
1141.		
Mai 18.	Regensburg	Rex curiam apud Ratisponam in Pentecoste habuit; f. Dodechinus; f. auch M. B. XXIX. 273.; war noch dort 25. Mai f. Raumer. Den nemlichen 18. Mai aber nach Raumer in Prag, kann nicht seyn. —
Jul.	Strasburg	f. Raumer.
1142.		
Mai 3.	Frankfurt	in dominica misericordiae Frankenfurt venit. Dodech.
— 10.	Frankfurt	f. Raumer.
— 28.	Nürnberg	M. B. XXIX. 277. statt 1133., wie oben schon bei num. 2185. vorkommt, aus dem Grund, weil der angeführte Erzbischof Marculf schlechterdings nur auf dieses Jahr 1142. pafst.
1143.	Frankfurt	in oppido Frankenfurt curiam habuit. f. Albericus Monachus; aber wohl noch zu 1142. hinüber zu rechnen. mense Julio ineunte; noch eine Urkunde Argentinae; f. M. B. XXIX. 278.
Oct. Nov.	Regensburg	f. M. B. XXIX. 282.

Dec. 4.	Ulm	f. Raumer.
1144.		
Februar	Amorbach	f. M. B. XXIX. 282.
Mai	Nürnberg	ibid. 284.
Jul. 8—15.	Strafsburg	
		num. 2236. apud Cochmam, Cochheim an der Mosel, im Trierschen, Castrum Cochmea 1142. von K. Konrad als heimgefallen eingezogen; 1150. belagert; f. Klein Moselthal S. 193.
1145.		
April 14.	Goynae	f. Raumer.
		Soll nach einigen Cuine bei Zeitz seyn, nach andern ein alter Reichsforst im Altenburgischen; f. Böttiger Heinrich der Löwe. Aber ist es nicht überhaupt richtiger zu lesen Grone?
April 15.	Würzburg	bei Raumer. Möchte wohl Werdena heifsen, „natalem Domini in Magdeburg celebravit. f. Dodech. Verwechselt mit 1144.
1146.		Rex placitum habuit in Saxonia; f. Alb. Stadens; wo? kaum? oder hat er Aachen zu Saxonia gerechnet?
Jan. 4.	Speier	nach Raumer, pafst nicht; gehört bestimmt zu 1147.
		2 Urkunden, vermuthlich von Nürnberg oder Regensburg, und Januar oder Februar, pafsen gar nicht hieher — eher in Mai. f. M. B. XXIX. 186. u. 289.
		noch eine Urkunde vom 21. Nov. Wirceburch; M. B. XXIX. 295.
Dec. 25.		bei Raumer in Aachen, statt in Speier, ist irrig; und eben so bei Dodechinus: Rex natalem Domini celebravit Merseburch.
1147.		
Febr. 13.	Regensburg	f. Hormayr.
April 23.	Nürnberg	habita ibi curia in festo S. Georii; f. Chronogr. Saxo.
		8. Juni Andernach bei Raumer, kann nicht seyn; vermuthlich eine Namensverwechslung mit Ardacher an der Donau — vor 8. Juni.
nach Spt. 7.	Constantinopoli	inde
	ad Iconium	sed
	ad Ephesum	progressus,
	Constantinopolim	versus adpellit. f. Sigon.
1148.		
März 14.	Constantinopoli	f. Raumer.
	Jerusalem	a Ptolemaide Hierosolymas ventum —
Jul.	ad Damascum — Joppe	
	Constantinopolim	denique iterum se vertit. Sigon.
1149.	Thessalie	
	per Polam	
	et Aquilejam	redit. Sigon.

1151.	Galliä	à Ratispona in Galliam rediens (d. i. auf das linke Rheinufer) Trajectensium negotium terminat; Otto Fris.
	Goslar	Goslariam tetendit, Brunesvic arrepturus (mense Decembri) f. Alb. Stad.

Friedrich I.

1152.		num. 2300. unterwirft; oder eigentlicher inkorporirt.
	Merseburg	num. 2304. habita est curia celebris apud Marcipolim; f. Helmoldus.
Jun. 29.	Regensburg	omnibus rebus in Saxonia bene ordinatis Bojoariam ingreditur, ac Ratisponae in festivitate Apostolorum in Monasterio S. Emerami coronatur i. e. sollenniter Coronam gestat. Otto Fris.
1153.		
Jan. 17.	Speier	f. Raumer.
März 11.	Konstanz	f. Raumer.
April 19.	Bamberg	„in proximo Pascha Babenberg coronam gestans." Otto Fris.
Jun. 7.	Worms	proximam pentecosten Wormatiae ferians; idem.
Sept. 24.	Ueberlingen	f. Raumer.
	Regensburg	mense Septembri Principes à Rege Ratisbonam convocantur f. Otto Fris.
Dec. 25.	Magdeburg	natalicia Magdeburgi celebrat. Sigon.
Dec. 29.	Trier?	Raumer Trier? nach Tolner; aber sehr zweifelbar, vielleicht 1157. Otto Fris. sagt mense Decembri Spirae?
1154.	Goslar	in oppido Saxoniae Goslaria curiam celebrans; f. Otto Fris.
April 4.	Magdeburg	in Magdeburg Pascha celebravit; f. Alb. Stad.; unter dem nemlichen Datum nach Raumer in Kölln, kann also nicht seyn.
Mai 23.	Merseburg	Raumer.
Jun. 29.	Regensburg	de Saxonia se in Bojoariam recipit; Alb. Stad.
Oct.	Kemten	inde in Alemanniam, in Campaniam, Lici termino, idem.
		per Brixinam et
		vallem Tridentinam digreditur in
		Campos Veronenses;
		ad lacum Gardam castra ponit;
Nov.		mense Novembri venit ad Roncalias
		inde Mediolanum; inde
		Abiatum, Blanderatum praetervehens ad Ticinum amnem, ad fines Novariensium; f. Sigon.; iuxta Ottonem Fris.
1155.		
Jan. 15.	Reverul	ohne Zweifel das heutige Rivarol?

		per Vercellas et Taurinum
		ad Cairam, Astam;
1155.		in Marchia Busca aliquot dies.
Febr.		Terdonam obsidet.
April		tertia hebdomata post Pascha Terdona capta.
April 17.	Pavia	Dom. Jubilate Papiam intrat.
April 20.		ibidem; post 3. dies
Mai 3.	Placentia	per Placentiam transiit; (in Castello bei Piacenza; f. Raumer.)
Mai 13.	Reno	Reno bei Bologna; f. Raumer.
Mai 15.	Bologna	Bononia pentecosten celebrat;
		et transcenso Apennino Tusciam perlustrat? f. Otto Fris.
Jun. 29.	Sirachi	vermuthlich das alte Soracte? f. Otto Fris.
		Spoletum expugnatum; inde castra in agro Anconitano locat; inde ad Senogalliam, Fanum et Ymolam, per Bononiae plana;
Sept.		Septembri ineunte in agrum Veronensem per vallem Tridentinam, Bozanum et Brixiam redux; f. Otto Fris.
Oct. 15.	Regensburg	ad Idus Octobris conventus in Ratispona; f. Otto Fris.
Dec. 25.	Worms	Wormatiae natalicia celebrat; f. Sigon.
1156.		
Jan. 13.	in Würzburg	Raumer; kaum.
April 15.	Münster	Monasterii Pascha celebravit; Alb. Stad.
Mai 1.	Halberstadt	conventum ibi habuit; idem.
Mai 18.	Würzburg?	in Winleburg? Raumer.
Jun. 3.	Wittelsbach?	diem Pentecosten in quodam Castro Ottonis Palatini (Lengenfeld? nach Tschudi Wittelsbach) privatus egit. f. Otto Fris.
Jun. 5.	Regensburg	non longe a civitate Ratisp.
Jun. 10—16	Würzburg	sequenti hebdomada post festum Pentecosten Wirceburgi nuptias celebrat.
		noch eine Urkunde von Würzburg, ohne Datum — f. Reg. Bo. I. 217.
Jul.	Nürnberg	mense Julio, in Norico Castro. Otto Fris.
Aug. 13.	—	Raumer.
Sept. 8—17	Regensburg	Raumer.
	u. Donaustauf	f. Cod. Eusdorf.
Nov.	Kölln	Raumer.
Dec. 25.	Worms	nativitatem Wormatiae celebravit; f. Dodechinus ad 1155., ist aber 1156. f. Otto Fris.
1157.		
Jan. 1.	Worms	nach Raumer Goslar, kaum! Der Neujahrs Aufenthalt fällt fast immer mit Weihnachten zusammen, oder doch in der Nähe, also eher Worms? Goslar trifft zu 1158.
— 18.	Regensburg?	Raumer; aber doch ein verkehrter Weg — von Trier nach Regensburg und dann erst wieder nach Ulm.

März 31.	Worms	Raumer hat Münster und Worms zugleich; Eins, Münster, wird falsch seyn.
Mai 1.	Halberstadt	nach Raumer; gehört offenbar zu 1156.
Aug.	Polen	Poloniam hostiliter ingreditur. Alb. Stad. Augusto mense adversus Polonos movet, unde re bene gesta primum apud
	Würzburg	Herbipolim, deinde.
	Besançon	Visontiae in Burgundia conventum egit. Radevicus.
1158.		
April 20.	Utrecht	apud Trajectum; f. Alb. Stad.; Wormatiae, nach Dodechinus, pafst nicht.
		num. 2397. in Werda St. Suiberti; in ecclesia S. Suiberti, d. i. Kaiserswörth.
	Lauterbach	de Werda ad superiores Vangionum partes iter reflectit, ac in domum regalem apud Lutram divertitur. Radev.
Mai 12.	Würzburg?	Raumer.
Jun. 8.	Augsburg	circa Pentecosten castra ab Augusta movet primus.
	Brescia	Brixiam cum Mediolanensibus sentientem atque Imperium detrectantem adoritur. Sigon.
Jul. 31.	Lodi	ad Lambrum amnem, beim alten Lodi, idem.
Aug. 1.		f. Raumer.
	Monza	nach der Eroberung von Mailand. f. Radevicus. Die Krönung in Monza; welchen Tag?
Nov. 23.	ultra Padum	prope ecclesiam S. Petri de Conturbia colloquium habuit; f. Otto Morena.
	ad Boschum	in Genuensium finibus progressus —
	ad Albam	in hiberna discessit; Sigon.
1159.		
Febr. 2.	Antimiaci?	in villa Antimiaci festivitatem luminum celebrat. Radevic. Sollte es dasselbe seyn, mit Aucimianum num. 2413., Auximianum, Osimo?
Febr. 11.	Parma	Raumer.
		num. 2415. Marioghum, die villa Regia Marnica bei Radevic?
April 5.	Piacenza	f. Raumer.
April 12.	Modena	Pascha apud Mutinam celebravit; f. Radevicus; ex post in Bononiam demigrat.
April 22.	Marengo	
Jun. 18.	Imola	
Jul. 15.		iterum ante Mediol. inde Laudam se recipit. Sigon.
Nov. 3.	Luzzara	f. Raumer.
— 17.	Roncaliis	
— 25.	Cremae	
— 30.	Grainano	

1160.		
Jan. 27.	Crema	actus triumphus Cremae super Mediolanenses. f. Radevic.
Febr. 2.	Pavia	Conventus in Papia.
April 17.	Pavia	Raumer.
Mai	Mailand	ineunte Maio in Mediolanensem agrum congreditur. Sigon.
— 17.	Lodi	Raumer.
Aug.	Pavia	post infelicem pugnam apud Carcanum à Baratello Papiam se recipit.
Oct. 12.	Castrocario	Raumer.
Dec.	Cremona	
	Pavia	Papiae denique in hiberna; Sigon.
1161.		
Jan. 5.	Mailand	
April 6.	Pavia	
April 19.	Pavia	Raumer.
Mai 21.	Lodi.	
— 29.	Mailand	Sigon.
1162.		
Januar 3	vor Mailand	Raumer.
März 2.		deditio Mediolani V. Non. Mart. facta. Sigon.
März 13.		noch in der Gegend von Mailand.
April 1.	Pavia	a Mediolano directo Papiam redit. f. Sigon.
April 8.	Pavia	Ostern; f. Godofredus.
April 27.	Pavia	Raumer.
Jul. 23.	Parma	Raumer.
Aug. 29.	Dolae	Concilium in territorium Visuntunum, in villa Dola super Saonnam convocat. f. Anselm. Gembl. Godofred.
Sept. 7.	Besançon	v. Hormayr. „mense Septembri iuxta Saonnam consedit. Anfelmus. „Curiam Bisunciam indicit, illucque venit; f. Alb. Stad. Imp. cum Rege Francorum super fluvium Sagonnam de pace tractat. f. Sigib. Cont. num. 2465. apud pontem Laone i. e. inter Divionem et Dolam, hodie Lon, in curia Tholensi iuxta Bisontium; f. Otto de S. Blasio.
Sept. 7.		nach Raumer zu Callnm u. Launes, an einem Tag?
Oct. 6.	Pavia	nach Raumer, schliefst sich von selber aus.
1163.		
Febr. 2.	Würzburg	f. Raumer.
März 24.	Worms	
März 31.	Mainz	Wormatiae Pascha celebrat et in octava Paschatis Moguntiae curiam habuit —
	Augsburg	Ind. XI., also September, October? f. Lang. I. 245.
October 8.		Alpes transgressus

		Laudam accessit et mox inde Cremonam (XVI. Kal. Octobris, bei Sigon. l. Novembris) 17. Oct. — Die Urkunde bei Lang I. 246., 1. Oct. Cathaniae, wenn auch statt Cathaniae Cremonae gelesen werden wollte; paſst dann doch auch nicht auf 1. Oct. und bleibt also sehr bedenklich.
1164.		
Jan. 23.	Castrocerio	ſ. Raumer. Jan. mense in Marchiam Anconitanam progressus per mensem Februarii ibi permansit. Sigon.
Febr. 21.	Fano	Raumer.
März 13. — 23.	Parma	Raumer.
Mai 2.	S. Salvator nächst Parma	Raumer.
Mai 28.	Pavia	Raumer.
Jun. 9.	—	Hormayr.
Oct. 1.	—	Raumer.
Nov. 11.	Bamberg	idem.
1165.		
Jan. 26.	Altenburg	also kann derselbe Tag bei Raumer in Aachen nicht richtig seyn; wahrscheinlich ist das Altenburgi irrig gelesen worden Aquisgrani.
März	Fulda	mense Martio in Quadragesima generalis curia apud Ulmam? ſ. Otto de S. Blasio. — Aber auch hier wird der Irrthum nur in falscher Lesart, Ulmam statt Fuldam liegen. Letzteres scheint richtiger. Ulma gehört zu 1166.
April 4.	Aachen?	Raumer.
April 19.	Frankfurt	Raumer.
	Nürnberg	in Curia Nurenberg stipendia itineris in Lombardiam adjudicantur; Chron. Montis Sereni.
Jun. 24.	Regensburg	ſ. Lang. IV. 737.
— 29.	Passau	Hansiz I. 324. inde Viennam per XIV. dies, paſst durchaus nicht.
1166.		
Febr. 14.	Nürnberg	ubi Curiam celebravit; ſ. Wielands Geschichte der teutschen Reichstage I. 171. in Berufung auf Chron. Reichersb. aus welchem er die ganze Stelle excerpirt, die aber in Ludwigs Ausgabe SS. Bamberg. nicht steht.
März 29.	Laufen	im Salzburgischen; idem.
Jun. 1. 2.	Würzburg	ſ. Raumer.
— 12.	Würzburg	Curia ibid. in Pentecoste; ſ. Radevicus; Godefredus.
Sept. 17.	Regensburg	Raumer.
Nov.	Lodi	ſ. Morena; inde in Roncalias; ſ. Sigon.
Nov. 27.	Pavia	in adventu Domini; ſ. Sigon.

1167.		
Jan. 11.	Lodi	Laudam repetit;
	Modena	Mutinam venit;
		Romaniolae fines intrat; inde
	Ancona	in Marchiam Anconam; cujus obsidionem in mensem Junii protrahit; per
	Viterbo	Viterbium —
	Rom	Romam; f. Sigon.
		Dahinein fällt aus Raumer: 18. Jan. Reggio; —
	Viterbo	recedit per Viterbium
	Luca	Lucam, Poetremulum.
Sept. 11.	Pavia	Exercitum circa
	Pergamo	Perganum in biberna duxit; Sigon.
Nov. 25.	Roxalo	Raumer.
		12. December wieder in Pavia, 19. Assisi bei Raumer, kann nicht seyn. — Letzteres gehört zu 1177.
1168.		
März	über die Alpen	mense Martio trans Alpes redit
März 9.	Saurica	(Susa; Secusia ?) Raumer.
	Bomöneburg	de Italia rediens audivit querelas Principum contra Ducem Bavariae in Bomenenburg; f. Alb. Stad. Godofr. Col. sagt: zu Frankfurt..
Sept. 14.	Besançon	Raumer.
— 29.	Gemund	f. Haid Geschichte der Grafen von Gröningen
1169.		
Jan. 20.	Heiligstat	d. i. Heiligenstadt bei Bamberg. Raumer.
April 6. 7.	Bamberg	celeberrimam curiam ibi habuit VIII. Idus Apr. Alb. Stad.
Dec 25.	Elsafs	in Alsatia natalicia celebrat. f. Sigon.
1170.		
Jan. 9.	Frankfurt	Raumer.
Febr. 2.	Nürnberg	circa purificationem V. M. curiam ibi celebrat. Radev.
— 16.	Salzburg	f. Chron. Admont. ad Salzpurck curiam celebrans; f. Chron. S Udalr. apud Freherum aufs Jahr 1169. aber zu 1170. gehörig.
April 5.	Elsafs	Ostern; f. Sigon; aber zweifelhaft.
Mai	Regensburg	Maio medio von Salzburg nach Regensburg; f. Gemeiner.
— 24.	Regensburg	Pfingsten, Chron. Admont.
Jun. 24.	Erfurt	f. Raumer.
Jul. 25.	Gelnhausen	num. 2525. bei Raumer; verträgt sich nicht mit 25. ejusdem in Frankfurt. —
	Goslar	curiam apud Goslar habuit. Alb. Stad.
1171.		num. 2545. Werden l. Werde, das ist Donauwörth.
August	Aachen	von Cölln aus; diu ibi mansit et montem Borinstein occupavit in octava Assumtionis B. V. Mariae (15—21. Aug.) f. Godofr.
Oct. 1.	Lüttich	Raumer.
Nov. 11.	Goslar	in nocte S. Martini curiam tenuit; Chronogr. Saxo.

1172.		
Dec. 25.	Augsburg	Curiam ibi in natali Domini celebrat; f. Chron. Claustro Neob.
1173.		cum maximo exercitu in Poloniam proficiscitur, rediens Saxoniam ingreditur. f. Godofr.
Dec. 25.	Altenburg	dahin gehört wohl auch die Anwesenheit des Kaisers bei Einweihung des Klosters, von Huth ins Jahr 1172. gesetzt. Nothwendig fällt aber aus 25. Dec. Erfurt, bei Raumer, vielleicht zum Jahr 1172. gehörig? —
1174.	Fulda	f. Lang I. 201.
Febr. 22.	Merseburg	Raumer; in Pascha Aquisgrani, deinde venit
	Nimwegen	Noviomagum et per aliquot dies ibi moratus, castro Cocme (Couchheim) pentecosten facit.
Jun.	Regensburg	VII. Kal. Junii curiam celebravit in civitate Ratisponensi f. Chron. Reichersb. Kann nicht seyn; der Mönch hat aber wohl die Kalendas inverso ordine gezählt, und dann träfe es passend zu auf 20. Jun.
		num. 2569. Werda, d. i. Donauwörth.
Sept. 3.	Montcenis	per montem Cinisium in Italiam transgreditur — f. Sigon.
— 28.	Susae	Raumer.
Oct. 29.	Alexandria	Raumer; Alexandriam admovet; Sigon.
Nov. 4.	Verona	Raumer.
	Clastidium	acie pulsus Clastidium se recepit
Dec. 25.	Alexandria	in castris circa Alexandrium.
1175.		
April 14.	vor Alexandria	f. Raumer.
April 16.	Montebello	post pascha castra ad Montem bellum habuit;
		tractatur in castris agri Papiensis apud Montembellum; Sigon.
Mai 17.	Crema	f. Raumer.
		per montem Jovis in
		Burgundiam abiit, et mox
	Pavia	Papiam rediit; Sigon.
1176.		
April 4.	Alexandria	Ostern; obsedit Alexandriam usque ad Pascha, nihil proficiens; f. Sigebert. Cont.
Mai 22.		verlohrne Schlacht von Como, am Pfingstabend — Sigebert. Cont.
— 29.		apud Legnianum?
Jun. 2.	Pavia	
Aug. 31.		Induciae. Sigon.
1177.		
Jan. 19.	Moredano	f. Raumer.
Februar 22	Candelara bei Pesaro	idem.
Mai 5.	Ravenna	idem. Noch 16. Jun. ebendas. bezweifelt Raumer selbst.

Mai 24.		tritt der Kaiser seine Reise von Ravenna nach Venedig an; Sigon.
Jul. 24.	Venedig	Venetiam venit; vom Kloster S. Nicolai her. Sigon.
— 25.		große Kirchenfeierlichkeit daselbst.
Sept. 17.		postridie (also 18.) Venetiis abiit, Ravennam et Parmam, inde Genuam, Mediolanum; f. Sigon.
Nov. 24.	S. Vitale, bei Cingoli	f. Raumer.
Dec. 4.	Cesarola	
Dec. 22.	Burg Agelli?	f. Raumer.
Dec. 25.	Pavia	f. Godefr.
1178.		
Jan. 26.	in Castris S. Miniatti	f. Raumer.
— 31.	Pisa	
Jun. 14.	Turin	
Jul. 14.	in Embruno bei Brianzono	alles nach Raumer.
Aug. 3—15.	noch in Arles	nach Raumer; auch früher schon 9. April; paßt wohl nicht auf Stadt Arles selbst; vielleicht im Königreich Arelat.
Oct. 11.	Hagenau	f. Raumer.
Dec. 25.	Würzburg	Godofr.
1179.		
Jan. 6.	Worms	
Jun. 12.	Waldsachsen	bei der Einweihung der Klosterkirche; f. Lang Jahrb.
— 20.	Magdeburg	
— 29.	—	
Jul. 1.		noch eine Urkunde in „Landeskunde von Oesterreich, Wien 1832. S. 171. Bestimmung der Grenzen zwischen Oesterreich u. Böhmen.
Sept. 15.	Augsburg	
Dec. 25.	Würzburg	Curiam habuit in natali Domini, Heinrico Duci abjudicat omne feudum; f. Alb. Stadens.; apud Herbipolim; Godefred. Ulm, an Weihnachten, war nur als letzte Tagesfahrt für Heinrich den Löwen bestimmt, es fand sich aber weder der Herzog noch der Kaiser ein.
1180.		
Jan. 5.		num. 2619. apud civitatem Argentinam wird wohl nie passen; eher zu 1183.
— 6.	Worms	Raumer.
März 20.	Gelnhausen	Raumer.

März 30.	Gelnhausen	in media quadragesima; f. Godofr. Col. Alb. Stadensis.
Jun. 29.	Regensburg	Raumer.
Aug. 15.	Werla	Raumer.
— 18.	im Halberstätt-schen	Raumer. Kaiser Regesten haben 18. Juli?
Sept. 16.	Altenburg	Raumer.
Octob. 3.		wie Raumer hat, in Hagenau, kann nicht seyn, eben so wenig dessen 12. Oct. in Ebenhein, kommt unter demselben Tag schon einmal vor, 1179.
Octbr. 18.	Altenburg	Langs Jahrbücher.
Nov. 13.	—	f. Raumer.
— 16.	Erfurt	f. Raumer.
Dec. 25.	—	f. Raumer; was wahrscheinlicher ist als Wirceburg bei Godofr., welches zu 1179. gehört.
1181.		
Mai 12.	Ulm	f. Raumer.
Nov. 11.	Erfurt	zwischen 10. u. 13. in Altenburg, kann nicht seyn.
		num. 2636. u. 37. wird zum Jahr 1180. gehören.
	Lübeck	Imperator Lubeckam veniens, eam in deditionem recipit. Alb. Stad. Welchen Tag?
Dec. 25.	Merseburg	Godofred.
1182.		
Jan. 17.	Mainz	f. Raumer.
		num. 2650. bestättigt dem Kloster S. Maria in Bamberg seine Besitzungen; vielmehr den für die Güter in Höchstadt gemachten Eintausch.
		num. 2653. Stiftsherren zu S. Ulrich; eigentlich dem Kloster; sie waren keine Stiftsherren oder Canonici, sondern Benedictiner Mönche.
Nov. 30.	Erfurt	f. Raumer.
1183.		
März	Constanz	Fridericum patrem mense Martio conventum Constanciae habentem rogavit. Sigon.
— 13.	Nürnberg	Principum frequentia ibidem; also ein Hof- oder Reichstag.
1184.		
März 11.	—	foedus cum Alexandrinis; Sigon.
Aug.		Italiam petit circa Augustum; Godefred.
		(31. Jul. bereits in Florenz, und an demselben Tag in Lutra, bei Raumer, bleibt also bedenklich.
— 20.	Mailand	f. Raumer.
Sept. 19.	—	idem.
		num. 2669. Vinantiae l. Vincentiae.
Dec. 25.	Pavia	natalem Dom. Papiae celebrat Godofr.

1185.		
Jan. 7.	Mailand	f. Raumer. Mediolano Cremam — inde Placentiam — Parmam — Regium ventum.
April 1.	Bologna	(2. Febr. nach Raumer paſst nicht.) Faventis; f. Sigon.
Mai 4.	Mailand	per Julium mensem in Etruria; Sigon.
Oct. 5.	Kolmar	Raumer, kann nicht seyn; vielleicht 1187.
Dec. 25.	Pavia	natalem Domini cum filio Heinrico Papiae celebrat; f. Anselm. Gembl. Dagegen sagt Godefredus Col.: Mediolani; in octava vero Epiphaniae (13. Jan.) nuptias filii celebrat apud Ticinum.
1186.		
Jan. 13.	Pavia	
— 17.	Mailand	Raumer.
— 27.	—	Sponsalia Mediolani filii celebravit; f. Godefr. Viterb. Sigon.
Febr. 6.	Pavia	
März 2.	Casa S. Evasii	Raumer.
März 13.	Novara	idem.
Mai 10.	Pavia	idem.
1187.		
März 3.	Regensburg	Raumer.
— 29.	Regensburg	idem.
April 6.	Augsburg	bei der Einweihung von St. Ulrich; f. Chron. S. Udalr.
April 13.	Regensburg	Ostern; Godefr.
Mai 17.	Altenburg	Pfingsten; idem.
Aug. 15.	Worms	in assumtione B. V. M. curiam habuit Wormatiae; f. Godefr. num. 2703. Was für ein Ort mag Haselach seyn? Ich glaube Hasslach beim alten Reichshof Lustenau, im obern Rheinthal.
Dec.	Ivois	Raumer.
Dec. 25.	Trier	f. Godefr.
Dec. 29.	Nürnberg	f. Raumer.
Dec. 30.	Nürnberg	f. Friedebrief, actum Nurenberg III. Kal. Jan. Struv. Corpus hist. Germ. 413.
1188.		
Febr. 2.	Nürnberg	f. Godefr.
April 17.	Gelnhausen	Ostern; idem.
Aug. 9.	Goslar	Raumer; totam aestatem circa Wisaram peregit. Godefr.
Nov. 1.	Erfurt	Raumer.
Dec. 6.	Salfeld	idem.
Dec. 25.	Eger	Godefr.

1189.	Mainz	Imp. Curiam habuit Moguntiae; s. Alb. Stadens. Wann?
März } April }	Regensburg	Ratisponam intravit et concilium celebravit totam quadragesimam; Tageno.
April 9.	Regensburg	Pascha ibi mansit.
April 23.		post Paschae dies movit navali itinere; s. Tageno. IX. Kal. Maji in festo S. Georii e Germania abit per Ungariam; Sigon.
Mai 28.	Presburg	generalem curiam in Presburch celebrans; Otto de S. Blasio.
Jun. 29.	Brundusio	
1190.		
März 25.		in die Pascbatis Bosphorum transit.

Heinrich VI.

1183.		
Jan. 1.	Eger	Hormayer. Heinricus Rex, filius Imperatoris,
	Erfurt	Erfordiam venit; s. Albertus Stadensis; Chron. Montis Sereni.
1184.		
Jul. 26.	Erfurt	Raumer.
1186.		
Febr. 11.	Pavia	
März 23.	Bologna	
April 30.	BorgoS.Donnino	
Jun. 3.	Orviedo	
— 9.	apud Cremonam	
Aug. 29.	S. Miniato	s. alles bei Raumer. Nur das Datum vom 6. Oct. Ravenna paſst nicht, und müſste um einige Tage später seyn.
1187.		
Januar 28.	Fulginio	
März 8.	Aquapendente	
April 17.	BorgoS.Donnino	
Mai 5.	Poggibonitzi	
Jun. 21.	Otricoli	
Aug. 16.	Imola	
Sept. 9.	Pavia	
— 17.	Bologna	s. Raumer.
1188.		
Jun. 6.	Boyneburg	war bei der Einweihung der neuen Kirche daselbst anwesend, s. Wenk II. 481. Bach Gesch. der Kurhess. Kirchenverfass. S. 20.

1188.		
Aug. 8.	Goslar	Raumer.
Nov. 1.	Erfurt	
	Koblenz	filius Imp. Confluentiae conventum magnum habuit. f. Godefred.
Dec. 23.	Worms	Raumer.
1189.		
Jan. 6.	Lüttich	Raumer.
März 21.	Nannenstein	verleiht dem Hochstift Minden ½ der Silbergruben; f. Binterim?
Mai 28.	Speier	Raumer.
Aug. 15.	Würzburg	idem.
Sept. 8.	Speier	Lang Regesta hat VIII. Id. (6. Sept.)
Octob. 16.	Merseburg	Raumer. Heinricus Rex curiam in Merseburg habuit; Chron. Bigaugiense.
— 25.	Eger	natalem Domini apud Egram egit. f. Godefred.
1190.		
März 6.	Gelnhausen	Raumer.
Mai 25.	Nürnberg	Curiam apud Nurenberg egit. in Pentecoste. Godefr.
Jul.	Fulda	praefigens ei (Heinrico Duci) curiam in Fulda. f. Arnoldus Lubec.
Sept. 21.	Wimpfen	Raumer.
Nov.	Goslar	convocatis igitur Principibus in Goslaria, licet hiemis inclementia, quae tum semper post festum S. Martini imminens est, expeditionem contra Heinricum Ducem arripuit; f. Chron. Gerhardi Stederburg.
Nov.	Italien	Mense Novembri in Apuliam proficiscitur; sed audita morte patris revertitur; Godefred.
Dec.		extremo anno cum uxore Constantia Alpes trajicit.
1191.		
Jan.	Crema	ineunte anno Cremam adiit. Das 9. Jan. Botzen aus Horm. Werken II. 196 (II. 54. findet sich nicht) ist also zweifelhaft, zumal da die Urkunde selbst das Jahr nicht benennt, sondern nur apud Bozanum VIII. Id. Jan.
Jan. 12.	Bologna	Bononiam prodiit. f. Sigon.
Febr. 6.	—	Raumer
März 1.	Pisa	idem. (26. April wieder in Pisa, was rückgängig wäre, ist wohl dasselbe mit 26. Februar in Pisa — 1. Mai in Prato, geht gar nicht. —
Mai 20-23.	schon Acerra	Raumer.
Nov.	Cremona	Placentia Cremonam progressus, inde Brixiam.
Dec. 25.	Worms	dies nativitatis apud Wormatiam celebrat; f. Ans. Gembl. Godefr. aber sagt Hagenau, was aber zu 1192. gehört.

1192.		
Jan. 6.	Worms	Raumer. Hiernach ist wohl auch die Urkunde in Hormayrs Dir. 6. Jan. 1192. zu ergänzen.
— 13.	Worms	in octava Epiphaniae, curiam Wormatiae habuit. f. Godefr. Aber was ist nun mit den Urkunden 12. u. 27. Jan. in Regensburg anzufangen; diese passen schlechterdings nicht.
Mai 24.	Worms	Raumer.
— 25.	Hagenau	
Jul. 30.	Gelnhausen	
Sept.	Lüttich	„Leodium venit; f. Godefr. Anselm. Gembl. Am 20. Nov. läſst er den Bischof von Lüttich verjagen; f. Godefr. Doch ist damit nicht bestimmt, daſs der Kaiser selbst zugegen war. — num. 2790. Voartit? Diesen Ort möge der Himmel uns noch verrathen — zwischen Mühlhausen und Altenburg —
Dec. 9.	Merseburg	Raumer.
Dec. 25.	Hagenau	f. Godofredus — Raumer setzt Eger aus Godefr. num. 2793. Rithiencie d. i. im Ratscher, dem Palatio Regio zu Speier; f. Rogerius Hovedenus. Zu dieser Ortsangabe paſst dann allerdings auch das vorangehende 25. December Hagenau.
1193.		
Febr. 2.	Mainz	Rogerius Hovedenus.
Febr. 17.	Hagenau	
April 27.	Frankfurt	
Mai 27.	Gelnhausen	
Jun. 17.	Würzburg	
Aug. 30.	Straſsburg	
Oct. 21.	Nordhausen	
Dec. 10.	Volchwasser	
Dec. 21.	auch noch in Gelnhausen	alles nach Raumer; 6. Jul. aber in Luceria ist arg versprengt, wahrscheinlich die Urkunde von Philipp, 6. Jul. Luceria 1195.
1194.		
Jan. 2.	Würzburg	num. 2818. noch ein Kloster Ebracher Priv. von K. Heinr. d. d. Würzburg, f. Ebrach. Ded. gegen Würzb. 1786. S. 244.
— 28.	Würzburg	Raumer.
Febr. 2.	Mainz	Heinricus Imp. et Richardus Rex Angliae convenerunt apud Maguntum; f. Hovedenus.
Mai 20.	Frankfurt	Raumer.
Juni	Genua	„Apenninum emensus mense Junio Genuam venit; Sigon.
Jul. 1.—20.	Pisis	f. Raumer.
	Cajeta	Cajetem appulsus est;
Aug. 23.	Neapel	Neapolim processus
Sept. 1.	Messina	in Siciliam proventus, Messanam transiit; Sigon.

Octbr. 23.	Palermo	als König von Sizilien gekrönt; f. Helwig.
— 28.	Messina	f. Raumer.
Nov. 24.	Palermo	Raumer.
1195.		
Jan. 1—11.	—	
Febr. 2.	Messina	
— 25.	Cantanzaro	
März 6.	S. Mauro	
— 18.	Venosa	
April 7.	Andeliace	
— 15.	Barletta	
— 25.	Casalnuovo	Papiam inde progressus.
Jun. 1—4.	Mailand	
		num. 2852. in civitate Cumana — Cremona?
Nov. 28.	Worms	f. Raumer.
Nov. 30.	noch Worms	circa solennitatem B. Andreae Apostoli apud Wormatiam convocati; f. Guilielmus Neuburg.
1196.		
April 9.	Wirleburg	was für ein Ort? etwa Weilburg?
Mai 20.	Mainz	
— 25.	Hagenau	f. Raumer.
Mai 31. Jun. 4.	Mainz	f. Aventini Rhaps.
Ende Jun.	Regensburg	Heinricus Imp. Ratisponae curiam habuit, et filium suum adhuc infantem in Regem eligi impetravit, f. Chron Admont. bei Petz — und was die Wahlzeit betr. Helwig. —
Jul. 13.	Worms?	f. Raumer; etwa Bormio.
— 28.	Turin	f. Bosco Antiquit.
Oct. 2.	Assano	f. Ughelli Iter. Sacr. 1444.
— 15.	Clusinum	f. Raumer.
Nov. 30. bis Dec. 6.	Ferrentine	f. Gatterers pract. Diplomatik.
Dec. 7.	Capua	f. Raumer.
1197.		
Febr. 9.		Sonntag nach Lichtmeſs soll der Kaiser das berühmte fabelhafte Turnier in Nürnberg gehalten, und von den adelichen Geschlechtern daselbst bis Donauwörth begleitet worden seyn. f. Gatterer de ludo equestri. — Die leere Erfindung geht hinlänglich schon aus dieser Zeitangabe hervor und ist selber ein Lusus. — Der Kaiser war damals weder in Nürnberg noch in Deutschland, sondern fortwährend in Palermo.

Jan. 16.	Palermo	
Apr. 16. 17.		
27.	—	
Mai 1. - Jul.		
18.	—	
Aug. 4.	Messina	ſ. Raumer.

Philipp.

1199.		
Febr. 28.	Bamberg	ſ. Raumer.
März 11.	Würzburg	num. 2904. Die Urkunden 16. März Nürnberg mit Ind. III., deſsgleichen 2905. — 15. April l. 5. April., so wie in Langs Reg. I. 379. u. 380. Babenberg in die Coronationis Philippi d. i. am Jahrstag der Krönung, möchten wir izt lieber für 1200. gelten lassen.
Sept. 14.	Mainz	ſ. Lang. Reg. 381.
1200.		
März 15.	Nürnberg	ſ. Lang l. c. 385.
April 5.	—	
Sept. 27.	—	ſ. Huth Gesch. von Altenburg.
— 30.	—	Raumer.
Nov. 29.	Ulm	num. 2914. aus der Verweisung auf meine Regesten IV. 744. weiſs ich mich nicht herauszufinden. Es muſs ein Irrthum in den Zahlen seyn. „Chunradus Maguntinus ArchiEpisc. ab Urbe veniens Ratisponam, ubi tunc Philippus solennem curiam habuit; ſ. Chron. Admont. u. Gemeiner. Ist aber schwer einzupassen, und wird wohl heiſsen müssen Nürnberg.
1201.		
März 15.	Nürnberg	(XVIII. Kal. April.) Anno Regni III. bestättigt dem Kloster Ebrach seine Briefe über Schwabach. Durch Verstoſs in Lang. Reg. II. 103. Friedrich II. zum Jahr 1219. zugeschrieben.
Jun. 8.	Nuys	Raumer.
Sept. 21.	Nürnberg	idem.
1203.		
April 23.	Eger	Schultes.
Aug.	Meduntа	Raumer — schwer zu erklären.

1204.		
Jul.	Thüringen	circa mensem Julium Thuringiam intrat. Godefred.
1205.		
Jan. 21.	Mainz	
		num. 2927. Das lateinische Original bezeichnet Lang II. 15.
Mai 25.	Nürnberg	Raumer.
— 29.	Speier	circa pentecosten curiam Spirae habuit; Godefr.
Jun. 1.	Nürnberg	Raumer. Dieses 1. Jun. zu Nürnberg will wenig zu 29. Mai in Speier passen, so wenig als zu Raumer 12. Jun. Achen, welches ohne Zweifel 12. Jan. seyn muſs.
Jul. 30.	Augsburg	Raumer.
Oct. 4.	Kölln	Raumer.
		„ambo Reges familiae colloquium iuxta Coloniam habuerunt. Godefr. — reversus inde montem Gymnich, iuxta Regiomagum; Godefred.
		num. 2934. Ensheim l. Erisheim.
1206.		
Aug. 8.	Würzburg	ſ. Hormayr.
1207.		
März 7.	Regensburg	Raumer.
— 15.	—	Raumer.
Ap.-Mai 1.	Kölln	Sinecho (zu Sinzich) colloquium habuit, ubi pridie Paschatis Coloniam venit. Godefr.
Jul. 19.	Strasburg	Raumer.
Sept.	Nordhausen	illuc cum Principibus pervenit, et Otto Rex ibidem, ſ. Conr. Ursb.
	Quedlinburg	Rex in Kutilimberg recipitur; Otto prope manet in Castro. ſ. Conr. Ursb.
		Philippus et Otto habito conventu in Quedlinburg nil profecerunt. Alb. Stad.
Nv. 8.9.10.	Augsburg	Raumer u. Horm.
1208.		
Jan. 6.	Metz	Raumer.
März 15.	Hagenau	idem.
Mai 25.	Nürnberg	idem.
— 29.	Speier	ebenders. aus Godofr. kann nicht seyn, und ist verwechselt mit 1205.

1198. Jul. 12.		Krönung zu Aachen; bei Helwig heifst es 17. Mai Pfingsten. Für 12. Jul. spricht Miraeus I. 194. Schaten Annal. Paderb. 642. Bei Koblenz, Lützelkoblenz, soll er seine Heeresmacht 1198. zusammengesogen haben; f. Klein Moselthal S. 17.
1202.	Stade u. Bremen	Rex Otto recipitur in Stadio et in Brema; Alb. Stad.
1206.	Cölln	Philippus et Otto vires suas circa Coloniam sunt experti, et Otto iterum graviter vulneratus; de Colonia exiens Rex venit —
	Brunsvich	unde per mare intrat
	Angliam	f. Godefr.
1207.		ante natalem Domini Coloniam veniebat; Godefred.
1208.		
Mai 20.	Braunschweig	f. Raumer.
Nov. 11. 15.	Frankfurt	f. Raumer; will aber gar nicht recht passen.
	Nürnberg	apud castrum Noricum colloquium habens à Bavaria in Alemanniam pervenit. Otto de S. Blasio.
1209.		
Jan. 6.	Augsburg	in epiphania domini apud Augustam colloquium habuit; f. Otto de S. Blasio.
— 13.	Augsburg	Schutzbrief für das S. Peterkloster in Salzburg; f. Abt Beda Seeauer novissimum Chronicon, Augustae 1772. fol. 253.
Febr. 20.	Nürnberg	Horm.
März	Hagenau	mense Martio generale colloquium habens in quadragesima apud Hagenowe. Otto de S. Blasio.
April 18.	Braunschweig	Raumer.
	Altenburg	indicta est curia in Aldinburg, quae alio nomine Plisnae nuncupatur. Arnoldus Lubec.
Mai 24.	Würzburg	generalis curia Herbipoli indicitur, in octava pentecostes, ubi Beatrix Regi desponsatur. f. Otto de S. Blasio.
Jun. 10.	—	Raumer.
— 29.	Augsburg	generalem curiam circa festum Apostolorum Petri et Pauli apud Augustam celebrat; f. Otto de S. Blasio.
— 30.	Speier	num. 2986. wird also um so weniger passen, da der Kaiser seinen Weg nach Italien über Augsburg, nicht über Speier nahm. Das Datum 30. Jun. Speier mufs wohl zurückgesetzt werden.
Aug.		Gardam castellum a Veronensibus recipit; Otto de S. Blas.
Sept.	Bologna	exin Bononiam trajicit, et generalem curiam ibi habuit; idem.
	Mailand	inde Mediolanum pervenit, ibique moram facit; id.
	Monza	coronatus Modötiae; id.
Oct. 4.	Rom	Krönung; inzwischen nach dem Cod. Epist. Rudolphi vom Abt Gerbert pag. V. wäre es der 27. Sept. gewesen; „crastina die dominica ante festum Michaelis, quae eo anno V. Kal. Oct. evenit, a Domino Papa Innocentio consecratus coronatur.

Oct. 21.	Sienna	Raumer.
— 27.	Fucechio	Raumer.
— 31.	ibidem?	Raumer, aber nach den Kaiser Reg. in Miniato, was auch besser paſst.
Nov. 1.	Miniato	Raumer, dann wird aber auch Poggibonitzi an demselb. Tag bei Raumer ausfallen.
Dec. 12.	Fulgineo	Raumer.
1210.		
Febr. 6.	Prato	
— 10.	S. Ginesio	
Febr.	Faenza	
April 5.	Bologna	
— 10.	Parma	
— 15.	Piacenza	
— 20-23.	Mailand	
— 28.	Pavia	
Mai 16.	Brescia	
Jun. 30.	Vercellis	
Nov. 3.	Capua	
— 8.	Ficielo	
— 11.	Sora	alles nach Raumer.
1211.		
März 2.	Theano	
— 8.	Suessa	
Nov. 11.	S. Severino	
— 21.	Montefiascone	
		(20. in Pisa bezweifelt Raumer selbst.)
Dec. 1.		in Hospitali S. Angeli de Subterra.
Dec. 15.	Aste	alles nach Raumer.
1212.		
März 4.	in Frankfurt	ſ. Raumer.
Mai 13.	Nürnberg	celeberrimam curiam circa pentecosten habuit. Godefred.
Mai 20.	—	ſ. Raumer.
Mai 21.	—	bestättigt die Befreiung des Klosters S. Florian von Landgericht und Vogtei (a. 1213. Ind. XV.) vermuthlich das Jahr Ostern angefangen und um ein Jahr weiter gezählt, Stilo Pisano. Kurz Oesterr. unter Albrecht IV. 470.
Aug.	Thüringen	circa messes expeditionem in Thuringiam movit; Rotenberg et Salzungen destruxit; inde progrediens
	Weissensee	Wizensée obsedit; ſ. Auctor incertus apud Urstis.
1213.		
Jan. 27.	Braunschweig	Raumer.
Febr.	Werde	ſ. Binterim; aber VI? Non. Febr.

1214.		
Jan. 30.	Hagenau	ſ. Duellius.
März 23.	Aachen	Raumer.
Mai 18.	Utrecht	idem.
1215.		diu cum uxore moratus. Godefr.

Friedrich II.

		wird bis 1208. ausschliefslich in Palermo angetroffen.
1209.		
Sept.	in Messina	
Oct.	Cefalu	ſ. Raumer; sonst in der Regel Palermo.
1210.	in Palermo	
	Catania	
	Messina	ſ. Raumer.
1211.	in Palermo und Messina	ſ. Raumer.
1212.		
Febr.	schon in Messina	
März	Gaëta	
März 17.	Benevent	
April	Rom	
Mai 1 - Jun.	Genua	
Jun. 15.	Konstanz	(Jul?)
Nov. 30.	Mainz	Moguntiam veniens in festo S. Andreae celebrem curiam habuit. Godefr.
Dec. 2.	Frankfurt	ſ. Raumer.
— 6.		Krönung in Mainz; Helwig. Kaiser Reg. setzen: Frankfurt Wahl.
1213.		
Jan. 6.	Frankfurt	Raumer
März 27.	Konstanz	Hormayr.
April 11.	—	ſ. Raumer.
— 12.	—	in passione Domini curiam apud Constantiam celebravit, aliamque —
	Marspurg	d. i. Mörsburg am Bodensee. ſ. Chron. S. Udalrici.
Jun. 12.	Erfurt	bei Raumer; wird wohl ein Irrthum und falsche Lesart für 12. Jul. Eger seyn, oder 12. Jan. 1214.
Jul. 16.	noch in Eger	Hormayr.
— 25.	Aachen	Raumer.
1214.		
Jan. 7.	Vels	Raumer; wo?
März 9.	Rothweil	
— 12.	Hagenau?	Raumer.

		num. 3093. Lutrea; Kaiserslautern oder Lauterburg?
		num. 3094. VI. Kal. Jun. also 27. Mai.
Aug. 24.	vor Aachen	
Sept. 8.	Jülich	
Oct. 23.	Kirchheim am Donnersberg	
Nov. 24.25.	Basel	Raumer.
1215.		
Jan. 6. 13.	Metz	Raumer.
		num. 3107. noch eine Urkunde vom 5. April: Consensus pro erigendo Episcopatu Chiemensi, s. Lang Reg. II. 66.
		noch eine Urkunde vom 21. April; s. Hayd.
		num. 3109. St. Antonien Spital zu Wien, d. i. Vienne in Frankreich. Durch Hormayr ganz irrig in die Denkwürdigkeiten von Wien gezogen.
Mai 1.	Andernach	Calendis Maiis colloquium habuit. Godefr.
— 6. 12.	Würzburg	Raumer. Trifft also auch die Urkunde num. 3112. ohne Ort auf Würzburg.
Jun. 1.	Strasburg	Raumer. 1. Jul. bei Raumer auch in Strafsburg, gehört zu 1216.
— 19.	Ulm	Raumer.
Jul. 24.	Aachen	idem.
Aug. 3.	Kölln	idem.
Oct. 5.	Speier	
— 8.	Hagenau	Raumer.
Dec. 10.	Nürnberg	
1216.		
Jan. 30.	Hagenau	s. Lang IV. 740.
April 26.	Ulm	Raumer.
Mai 1.	Nürnberg	in festo Apostolorum Philippi et Jacobi curiam habuit apud Nurimberch; s. Godefr.
		11—14. Mai nach Raumer in Würzb. widerstrebt der Angabe Speier, von selbiger Zeit. Auch bei dem citirten Tolner steht bestimmt Würzburg. Speier ist vielleicht doch nur ein Druckfehler?
1217.		num. 3140. gedruckt bei Hansiz I. 362., aber mit 12 Kal. Febr. 21. Jan.
Febr. 20.	Augsburg	s. Raumer.
Jun. 24.	Augsburg	
1218.		
Januar 21.	Nürnberg	nach Langs Jahrbüchern?
Febr. 26.	Regensburg	Raumer.
März 15.	Breisach	
— 26.	Breisach	Raumer.
April 1.	noch daselbst	idem.

Sept.10.18.	Ulm	ſ. Lang II. 96. aber dort nicht richtig zum Jahr 1219.
Nov. 1.	Hagenau	Raumer.
		29. Decbr. Nurenberg bei Raumer gehört wohl zu 1217. Hormayr Dir. hat 29. Decbr. Ulmae, verleiht dem deutschen Orden die Kirche zu St. Leonhard in Passeyr.
1219.		
Febr. 10.	Speier	Raumer.
April 29.	Frankfurt	Raumer.
Mai 7.	Ulm	ſ. Raumer.
		25. Mai nach Raumer zu Speier will nicht passen, eher zu 1218. oder 1220.
		num. 3192. u. 3196. nicht mit dem Datum Hagenau sondern Ulm, aus Lang Reg. II. 96. gehören zu 1218. ſ. oben.
Nov. 1.	Nürnberg	
Dec. 31.	Augsburg	ſ. Hormayr Dir. (27. Decbr. Frankfurt bei Raumer paſst also nicht.)
1220.		
Jan. 22.	—	Hormayr.
Febr. 28.	Hagenau	Raumer.
April 7.	—	idem.
Mai 1.	Frankfurt	ſ. auch Binterim 175.
Aug. 1.	Augsburg	Raumer.
— 7.	—	ſ. Lang I. 109.
Sept. 2. 3.	Verona	ſ. Raumer.
		(5. Sept. bei Raumer, aus Langs Jahrbüchern, gilt nicht vom Kaiser, sondern dem Herzog von Baiern.)
— 16.	S. Daniele bei Garda	Raumer.
— 23.	S. Leone	(aber 24. Sept. in S. Leone und Pavia zugleich paſst nicht.)
— 30.	Spiritu Lamberto	was Raumer Ende Sept. Mantua setzt, wird wohl sich auf 21. Sept. num. 3226. der Regesten beziehen.
Oct. 1.	S. Leone	Raumer.
— 6.	Modena	—
— 7.8.12.	Bologna	—
— 15.	Faenza	—
— 20.	Forlivii	—
— 29.	in Castris apud S. Archangelum	
Nov. 18.	in Borgo S. Sepulcri	Raumer.
Nv.21—26.	in Monte malo bei Rom	Raumer.
Dec. 13.	apud S. Germanum	Raumer.
Decembri	Neapel	

1221.		
Jan. 15. 18.	Suessa	Raumer.
Febr. 1.	Aversa	Raumer.
Febr.	Foggia	ſ. Raumer.
März 7.	Bari	ſ. Hanselmann.
Mai 18.	Messina	
	Catania	ſ. Raumer. num. 3265. XIII. exeunte Junio. (also von unten aufgezählt, ist nicht, wie bei Raumer steht, der 13. sondern der 18. Jun.)
Jun. 24.	Capua	ſ. Raumer.
Juli	Melfi	Raumer.
Aug. 15.	Palermo	idem.
Sept. 25.	Trapani	idem.
Ende Sept.	Palermo	ſ. Raumer. Zu bemerken ist der bei Residenzen öfters beigesetzte Ausdruck: in urbe felici — den auch die Herzoge von Baiern bei Landshut u. a. m. gebrauchten; Orientalischer Kanzleistyl; *ευδαιμων πολισ*, ſ. Chron. Paschale S. 576. in felici nostra urbe Seligenstadt (Regesta Boica.)
1222.		
Febr. 14.	Catania	
April	Neapel	
Jun. 17.	im Lager vor Janula	
Oct. 25.	Palermo	
Dec. 25.	Syrakus	
Ende Dec.	Precina	alles nach Raumer.
1223.		
Jan. 23.	auch n. i. Precina	aber 5. Jan. in Lodi nach Raumer, kann nicht seyn.
Oct. 16.	Messina	
— 29.	Reggio in Calabrien	
Nov.	in Catania	
Dec. 20.	Precina	alles nach Raumer.
1224.		
März 5.	Catania	
März	Brindisi	
Mai 3.	Catania	
Sept.	vor Avellino	
Octob.	Sorella	ſ. Raumer.
1225.		
Jan. 12.	Palermo	
März 13.	—	
Jun.	Troja	
Jul. 25.	S. Germano	
Dec. 2.	Nardo	
Dec.	Palermo	ſ. Raumer.

1226.	Salerni	frägt sich ob Salerni, bei Palermo, oder Salerno, Hauptstadt im Principatu citra? Raumer hat für Febr. auch noch Catania.
März 16.	Piscaria	Raumer. Pescara in Abruzzo.
April 11.19	Ravenna	f. Raumer.
	Trient	„per VI. hebdomatas cum Rege Heinrico apud Tridentum commoratus, non volens progredi, propter Clusas à Veronensibus occupatas. Godefr. (mense Junio?) f. K. Heinrich. Raumer setzt im Juni auch Parma an? —
	Cremona	a Cremona ad Burgum S. Domini declinat. Godefr.
Octob. 4.	Faenza	
Nov. 26.	Foggia	f. Raumer
		num. 3336. gedruckt im Libro Probat. num. 64.
1228.		
Sept.	Accon	f. Raumer.
1229.		
März 17.	Einzug in Jerusalem	Conrad Ursb. it. Epistola Friderici.
April 15.	Jerusalem	Ostern; Conr. Ursb.
Oct.	vor Sora	f. Raumer.
— .5.19.21.	S. Germano	
Oct. 21. bis Nov. 4.11.	Aquino	
Dec. 25.	S. Germano	f. Raumer.
1230.		
April 7.18.	Foggia	
Mai 30.	Capua	
Jul. 23-30.	S. Germano	
— 31.	Aquino	
Aug. 1.	Arce	
— 24.	Ceperano	
Sept. 1.	Anagni	
— 5.	S. Germano	
Oct. 8.	vor Brescia	
Dec. 25.	Precina	f. alles nach Raumer.
Dec.	Anagni	convivatur cum Papa in civitate sua Anagnia; inde in Apuliam revertitur. Godefr.
1231.		
Februar 25	Tarent	Raumer.
Mai 26.	Melfi	f. Raumer.
Dec. 25.	Ravenna	natalem Domini ibi celebrat. Godefr.
1232.		
März 21.	—	f. Lang. II. 209. circa mediam quadragesimam (21. März) Ravenna

		relicta Aquilegiam tendit; ubi cum filio pascha celebrat (11. April) f. Godefr.
	Venedig	inde Venetias.
Mai 2. 10.	Portenau	f. Raumer.
		num. 5301. in Foro Julii apud Sibidatum; die umständliche Geschichte dieser Verhandl. f. auch Hüllmann Ständewes. II. 472. Elsass. Chron.
Mai 12.	Apulien	circa ascensionem in Apuliam progreditur. Godefr.
Jul. 18.	Melfi	Raumer.
Dec. 5.	Precina	f. Raumer.
1233.		
März	Ferrentino	
Jun. 15.	Messina	
Jul. 12. } Dec. }	Syracus	f. alles nach Raumer.
1234. März	Foggia	Raumer.
1235.		
Jan. 1.	Verona?	—
April 8.	Precina	—
— 14.	Verona	f. Raumer. Aquilegiam pervenit, et intrat deinde Germaniam. Godefr. Aber 25. April, nach Raumer in Frankfurt, kann nicht seyn.
Jul. 2.	Worms	Heinricus Rex ad patrem venit in Wormatia in festo visitationis. B. V. M. Godefred.
— 4.	Worms	Raumer.
— 10.		concilium Wormatiae, ubi filius in gratiam resumitur. Godefr.
Nov. 1.		conventum habuit Augustae in festo omnium Sanctorum. Godefr.
— 26.	Nürnberg	Raumer.
1236. Mai	Koblenz	
	Marburg	inde à Marburg Confluentiam venit; inde Augustam. f. Godefr.
Juli	Gunzenlech	num. 5459. mense Julio apud Gunzen in Castris (ist das alte Gunzenlech)
— 24.		profectus ab Augusta in Italiam. Godefr.
Aug. 16.	Verona	per mensem perendinat in Verona; id.
— 17-31.	Valcaldo	f. Raumer.
Sept. 20.	Mantua	deinde Mantuam invadit, ipse in
	Cremona	Cremona manens, a Cremona ad Veronam et Vicentiam properat; Godefr.
Oct. 29.	Vicenza	Raumer.
	Wien	Regressus ad Austriam Viennae hibernat; Godefr.
Dec. 25.	Grätz	nativitatem Domini apud Grätz celebravit; f. Chron. Salisb.
1237.		num. 5452. Kloster Miethmen, liefs Methem.
April	Efferdinga d. Ens	April apud Anasam; item in Efferding; f. Urkunde für den Wülfling von Stubenberg; Horm. Dir.
April 19	Regensburg	celebrat festum resurrectionis; f. Chron. August.

		num. 3486. Giselingen, ohne Zweifel Geislingen bei Ulm.
Jun. 5.	Nürnberg	Ind. VIII? — f. Lang. II. 265. Am 5. Jun. war der Kaiser schon in Speier und gieng von da nach Italien, die ganze Urkunde ist also sehr verdächtig — so wie die Kloster Ebracher Urkunde selbst, welche sie bestättigen soll; endlich auch das Datum V. mensis Jun. statt Nonas ungewöhnlich, Ind. VIII. statt X. unrichtig — und der Nürnberger Tag auch nicht auf 1235. gut anwendbar. Das 21. Juni Würzburg (num. 3483.) will sich auch nicht recht gut fügen.
Aug. 12.	Trient	auf dem Marsfeld, Edict gegen die Veräusserungen der Kirchengüter. f. Horm. Direct.
Octbr. 1.	Goito, im Mailänd.	f. Raumer.
— 7.	Monte Chiaro	Castrum. Mons Clarus iuxta Brixiam obsidet.
Nov. 30.	Curtenovo	Raumer.
Dec. 25.	Papiae	dann kann aber nicht zugleich auch Lodi bei ebendemselben Raumer richtig seyn.
1238.		
Jan.	Pavia	f. Hormayr.
Febr.	Padua	f. Hormayr Dir.
März 10.	desgleichen	Raumer.
April 20.	Treviso	idem.
Jun. 15.	Verona	idem.
Jun 28. bis Juli 8.	Goito	idem.
		num. 3508. Brixie d. i. Brescia.
Dec. 25.	Parma	f. Raumer.
1239.		
Jan. 16.	Verona	Raumer.
— 25.	Padua	
April 10.	—	
		„circa conversionem S. Pauli venit Paduam, fecitque residentiam in monasterio S. Justinae duobus mensibus, Dominica Sexagesima usque ad XV. dies post Pascha. (10. April.) f. Monachus Paduanus.
Jun. 5.	vor Citadella	
— 13—16.	Verona	f. Raumer.
Oct. 9. 23.	vor Mailand	Raumer.
		num. 3522. die Urkunden ante Castra pontis Placentiae 29. Oct. setzt Raumer ins Jahr 1238?
— 31.	an der Brücke bei Piacenza	Raumer.
Nov. 4.	ebendaselbst	—

Nov. 6-18.	Lodi	
Dec.	Cremona	
—	Parma	
— 14.	Sarzano	
— 22.	Pisa	alles nach Raumer.
1240.		
Jan. 1.	S. Miniato	
— 4.	Poggibonitzi	
— 8.	Siena	
— 9—21.	Arezzo	
—23—27.	Civita Castella	
— 29.	Agobbio	
— 30.	Gualdo	
Febr. 1—9.	Foligno	
—10—13.	Coccosone	
— 15.	Aqua Sparta	
— 16.	Orta	
—21—28.	Viterbo	
Märs 1.	Viterbo	
— 2.	Tuscanella	
— 5.	Monte alto	
— 6—10.	Corneto	
—12—15.	Viterbo	
— 16.	Orta	
— 17.	Amelia	
— 18.	Arrono	
— 19.	Introducum	
— 20.	S. Maximum	
— 22.	Piscaria	
— 26.	Precina	
— 28.	Foggia	
— 30.	Tre Santi	
— 31.	Salpa	
April 1.	Orta	
— 3—6.	Luceria	
— 8—15.	Foggia	
— 16.	Luceria	
— 17.	Celano	
—20—26.	Foggia	
— 27.	Orta	
—28—30.	Coronata	
Mai 1—3.	Orta	
Jul. 18.	Aesculum	
Aug. 15.	Ravenna	
Oct. 9.	Foligno	
—	Faenza	
Decbr.	Faenza	alles nach Raumer

1241.		
Febr. 27.	vor Faenza	f. Raumer.
Mai 18.	—	f. Hayd.
Juli	Lager bei Interamnum	Raumer.
— 31.	in S. Hyppolyto	Raumer.
1242.		
Jan. 20.	Petra Santa	
Jun. 30.	Benevent.	
Juli	Lager bei Aneganum	
Aug. 16.	Foggia	alles nach Raumer.
1243.		eine Urkunde dieses Jahrs aus Baroli in Apulien, f. Horm. Dir. wird für die älteste auf Linnen Papier gehalten.
1244.		
Mai 4.	Spoletto	
Aug. 24.	Sienna	
Nov.	Foggia	alles nach Raumer.
1245.		
Febr. 27.	Foggia	
März 25.	Grossetto	
Jun. 1. bis Jul. 10.	Verona	f. Ded. Cölln c. Deutschmeister, genehmigt Mense Junio zu Verona dem Deutschorden seine zu machenden Eroberungen in Curland.
Jul. 30. Aug. 1.	Turin	
Oct. 21.	Abiate	
Nov. 1.	Bofalora	
— 4.	Casteno	alles nach Raumer.
1246.		
Mai	Capua	Raumer.
1247.		
Aug.	vor Parma	Raumer.
1248.		
Febr. 18.	Vitoria	medio Februario in Victoria resedit; Victoria capta; versus Cremonam fuga arripit. f. Monachus Paduanus.
März 20.	Fani	Raumer.
Mai Juni	Parma	Raumer.
Jun. 21.	Brundisi	Raumer.
1249.		
Mai 9.	Pisa	
August	Melfi	
Nov. 3	Vercellis	alles nach Raumer.
1250.		
Octob.	Foggia	
N.29-D.13.	Firenzuola	Raumer

1220.		
Oct. 6.	Hagenau	Raumer.
1221.		
Oct. 19.	Augsburg	
1222.		
April 24.	Werden	Raumer; man lese Werda, Donauwörth, f. Jäger.
1223.		
Jan. 8.	Worms	
— 9.	Worms	verleiht den Bürgern von Wimpfen den Forst Wollenberg; f. Pistorii Amönitates S. 692.
Aug. 4.	Würzburg	Raumer.
1224.		
Mai 23.	Kölln	Raumer.
Oct. 18.	Nürnberg	Lang II. 146. (Ind. XII.) demnach eher 1225.
Dec. 1.	Nürnberg	Raumer.
		num. 3621. Wormser Kirche, l. Würzburger.
1225.		
Jan. 6.	Zürch	Raumer.
Febr. 20.	Frankfurt	„Curiam habuit Frankenfurt, Godefr. (22. April Brixen, bei Raumer, gehört der Ind. XIV. nach zu 1226, wo sie auch num. 3639. steht.
		num. 3625. Hallis — ohne Zweifel Schwäbisch Hall.
		24. Mai Lücken bei Hormayr gehört gleichfalls zu 1226. und sollte Lucca heifsen; f. num. 3640.
Jun. 2—10.	Nürnberg	
Sept. 7.	Worms	bei Raumer; steht mit 7. Sept. Würzburg bei Jäger num. 3633. in Widerspruch; scheint aber das richtigere zu seyn.
1226.		
Febr. 17.	Hagenau	Raumer. 1. Mai nach Raumer ebendaselbst kann nicht seyn, pafst auch nicht die Ind. XV. 1. Mai 1226. war der Kaiser zwischen Brixen u. Lucca.
		(15. Nov. Augsburg aus Langs Jahrbüchern ist num. 3634. richtiger unter 1225. angesetzt.
Dec. 1.	Nürnberg	f. Raumer.
1227.		
März 27.	in Aachen	Raumer.
Jul. 17.	in Donauwörth	Raumer.
		num. 3655. dürfte eigentlicher heifsen: gestattet, dafs Jordan von Lengenfeld dem Grafen v Ortenburg einen Niedermünsterischen Dienstknecht überlassen dürfe.
		num. 3665. noch eine Urkunde Onolsbach 18. Sept. Lang Reg. II. 171. dafs das Kloster Heilsbronn zu keinerlei Expedition ein Rofs zu stellen habe.
		num. 3667. dahin und zum 10. Oct. 1227. gehört auch die Urkunde in Lang Reg. II. 174., die unrichtig auf 1228. gestellt worden ist. Sie sehen, dafs ich mich selber im corrigiren nicht vergesse.
		num. 3669. 1. Nov. 1227. ist richtiger, als bei Raumer 1228.
		num. 3694. Wizenberg l. Wizenburg.

1228.		
März 29.	Hagenau	Raumer.
Aug. 18.	Ulm	idem.
Sept. 24.	Wimpfen	idem.
1231.		num. 3703. 18. Jan. 1231. in Worms, wegen Ind. IV. ist richtiger als 1230. bei Raumer.
Febr. 5.	Eſslingen	
Mai 28.	Hagenau	
Aug. 13.	Nürnberg	demnach kann aber 9. Aug. bei Raumer in Augsburg nicht seyn; das Citat aus M. B. XX. 208. besagt auch nichts hiervon.
Nov. 24.	in Hagenau	
Dec. 9.	Speier	Raumer.
		num. 3707. macht den Reichsfürsten höchstwichtige Concessionen, nemlich: ut neque Principes neque alii Constitutiones vel nova jura facere possint; man denke aber dabei doch ja nicht an unsere neuern Constitutionen. Constitutiones hieſsen damals neue Sätze, Zollsätze, Anfschläge; die Concessionen waren also hierin mehr für die Städte gegen die Fürsten; den Fürsten kam blos das zu statten, quod nullum novum Castrum in praejudicium Principum exstrui debeat; man findet diese Urknuden auch zusammengedruckt in Oesterreichers Inhalt einiger noch nicht bekannter Reichsgesetze. Erlang 1809. 8.
1232.		
Jan. 15.	Frankfurt	ſ. Raumer, aus Kircher; so auch bei Möser III.
		num. 3719. Nürnberg, wird also nur ein Druckfehler seyn.
April 27.	Chindacum?	Was ist das für ein Ort? zwischen Augsburg und Eger? — Künzing? — oder gar Alzenach? —
		num. 3727. Thiengen, das ist, Thüngen oder Thiengen im Klettgau.
Dec. 31.	Hagenau	Raumer.
1233.		
März 13.	Mainz	
— 28.	Sunnesheim	
		num. 3738. nicht Ministerial zu Nördlingen, sondern Minister, das ist Unter-Landvogt.
		Müller Schweitzergesch. I. 454. führt eine Urkunde an in terminis Burgundiae, loco Hasilthal, d. i. Oberhasli, die Schenkung der Kirche Meyringen an die Lazarithen zu Seedorf betreffend.
1234.		
März 1.	noch in Frankfurt	
Mai 26.	Wimpfen	
Jun. 5.	Nürnberg	Raumer.
— 15.	—	ſ. Hayd.
Jul. 11.	Altenburg	Raumer.
— 23.	Nürnberg	
Oct. 3.	Hagenau	Raumer.
Nov. 23.	Houge	ist gleichbedeutend mit Würzburg, Stift Haug daselbst.
1235.		
Mai 7.	Mainz	Binterim S. 205.
— 26.	Kirnberg im Remsthal	ſ. Raumer.
		num. 3784. Merde l. Werde, d. i. Donauwörth.

		Urkunden desselben, noch als Kaiserlichen Prinzens:
1234. Mai 1.	Augsburg	s. Heyd.
1236. Dec.	Nürnberg	s. Lang IV. 745.
1237. März 31.	—	Conradus Rex pro monasterio Heilsbron. s. Lang Reg. II. 261.
1239. Febr.	Hagenau	Raumer.
Nov. 1.	Lüttich	s. Raumer.
		mense Nov. Hall in Schwaben.
1240. Mai 20-22.	Nördlingen	s. Raumer.
Mai 22.		Urkunde über das Geleitrecht des Bischofs von Brixen. Horm. Dir.
		num. 3799. Gamundia; d. i. Schwäbisch Gmünd.
		num. 3801. ohne Ort; doch: „inan Howotse (auf der Howaschen) d. i. der alten Hohenstaufer Pfalz bei Kaufbeuern, heut zu Tag Galgenbühl genannt.
		num. 3803. nimmt das Kloster Ebrach in Schutz; vielmehr specialiter dessen Praedium Schwabach. s. Ebracher Ded. gegen Würzb. S. 245.
1241. März 6.	Speier	Raumer.
Oct.	Ueberlingen	idem.
1242. Jun. 24.	Hagenau	
Oct. 11.	Schaffhausen	Raumer.
1243. Febr. 11.	Hagenau	Horm.
Jun. 21.	Weissenburg	Raumer.
	Eger	s. Lang II 342.
1244. Jul. 25.		Verlöbnifsfest in Regensburg.
1246.		num. 3825. 27. März 1246. statt Schaffhausen hat Gemeiner irrig Regensburg.
1251. April	Hagenau	Raumer.
April	Worms	—
Mai 14.	Speier	—
Aug. 2.	Nürnberg	—
Dec.	Pola	Horm.
1252.		Veronam venit — Monachus Paduanus.
Febr.	Canossa	Horm.
Nov.	Apulien	mense Nov. navigat in Apuliam. Monachus Pad.
		Sollte hier, neben den andern Gegenkaisern nicht auch der Heinrich Raspo von Thüringen seinen Platz finden?
1246. Mai 22.		erwählt zu Hochheim, Veitshochheim bei Würzburg.
		s. Urkunde desselben vom 23. Mai; Lang II. 373., defsgleichen Schmincke de vera epocha electionis et mortis Henrici Rasponis. 1742.

1247.		
Jan.	Nürnberg	f. Lang l. c. 382.
Jan. 2.	—	in Castris ib. 383.
Febr. 5.		in Castris apud Kölitzheim (Landger. Volckach) Lang l. c. 385.
	Francofurti	Comitia celebrat
	Reutlingam	obsidet
	Ulmae	obsidetur
	Wartburgam	recedit. †

W i l h e l m.

1247.		
Sept. 29.		Wahl.
Nov. 1.		Krönung. f. Helwig.
1248.		Die beiden Urkunden 1. Mai Werden und 3. Sept. vor Aachen 1247. nach Raumer, sind wohl in den Kaiser Regesten richtiger ins Jahr 1248. zurückgestellt worden.
März 25.	Sande	Xanten?
Jun. 13.	Brügge	f. Raumer.
		num. 3882. dieses Werda hier soll Kaiserswerth seyn. f. Raumer.
1249.		
Jul. 12.	in Mainz	Raumer.
		27. April 1248. bei ebendemselben auch in Mainz wird allerdings richtiger bei 1249. stehen. Aber was ist Wenden num. 3902. für ein Ort?
1251.		
Jul. 21.	in Pinguia	Bingen? Raumer.
1252.		num. 3931. vom 25. Januar bis 26 März in Braunschweig. Namentlich aus dem hiergenannten Jahr führt Raumer auch an Urkunden von 15. 26. Febr. u. 20. März.
Sept. 20.	Niode	ich finde vorgemerkt Mainz? — 28. Sept. Antwerpen bei Raumer wird wohl irrig seyn? —
1253.		
Jan. 7.		hat Raumer in Braunschweig und Goslar zugleich. Braunschweig scheint das richtigere.
März 12.	Speier	f. Lang III. 28.
Jul. 20.	Albertimonte	Raumer; müſste etwa ein Schloſs bei Leiden so heiſsen? —
Mai 9—10.	Leiden	Raumer.
1254.		
Mai 28.	Westfriesland	idem.
1255.		
März 9.	Speier	
— 18.	Gelnhausen	
— 27.	Kölln	
Octbr. 26.	Zülpich	
— 29.	Egmond	
Nov. 11.	n. in Oppenheim	
— 17.	TrajectumMinus	Maestricht? —
Dec. 17.	Kölln	alles nach Raumer.
1256.		
Febr. 28.		Todestag; Helwig. Kaiser Regesten sagen 28 Jan. Raumer läſst ihn dagegen 25. Jun. noch leben.

1257.		
Jul. 16.	in villa Solodoro	Solothurn? Raumer.
1258.		
Jun. 8.	Paris	ſ. Raumer.
1259.		
Jan. 28.	Dover	Der Tag des heil. Julian, den Math. Paris angiebt, wird wohl Julianus Episc. Cenomanensis — 27. Jan. seyn.
1260.		num. 4076. 4. Oct. 1260. Boppard steht bei Raumer irrig 1261.
1261.		num. 4077. der Graf Albert v. Dylon ist der Graf Albrecht v. Dillingen; auch die Schaffhauser Chronik spricht von den Gütern der Herrn v. Dillion (d. i. Dillingen) im Kletgau. ſ. Müllers Schweitzerges. I. 268.
1265.		num. 4098. Graf Herm. v. Kiburg. Joh. v. Müller sagt Hartmann.
1268.		
Dec. 15.	Cölln	Raumer setzt Nirsen bei Oppenheim?
1269.	Wormatiae	Nuptiae — oder vielmehr 15. Jun. apud Lutram, Kaiserslautern.
		Alphons, erwählt 1257. 1. April, fehlt in den Kaiser Regesten; es werden wohl gar keine Urkunden von ihm vorliegen? —

Rudolf.

1273.		
Sept. 29.		Wahltag. Helwig sagt 1. Oct. die S. Remigii, die dominica.
Octob. 24.		Königskrönung; Helwig setzt 28. Oct. „ubi in die Apostolorum (Simonis et Judae) à nobis unctionis sanctissimae oleo delibutus.
1274.		
Jan. 9.	Colmar	ſ. Joh. v. Müller I. 539. aus Colmar ist demnach wohl auch die Urk. num. 4140. 8. Jan. ohne Ort.
Jan. 12.	Basel	Lang III. 447.
Nov. 11.	Nürnberg	Curia indicta ad festum S. Mattini.
1275.		
Dec. 1.	Basel	ſ. Joh. v. Müller I. 540.
1276.		num. 4234. Ansbacher Kirche; eigentlicher das Gumbertus Stift daselbst.
Oct. 30.		noch eine Urkunde für Tulln. ſ. Horm. Dir.
Dec. 13.	Wien	für den Bischof von Passau, Efferding, St. Pölten, Amstetten u. Mautern befestigen zu dürfen; ſ. M. B. XXVIII. Cod. Pass. 405.
		num. 4270. verschiedene Lehen; d. i. Roteneck, Harbach.
1277.		
März 27.	Wien	bestättigt die Zollfreiheit des Domkapitels in Passau; ſ. Horm. Dir.
Mai 23.		noch eine Urkunde von selbem Tag, bestättigt der Stadt Wien eine Urkunde von 1270. ſ. Horm. Dir.
		num. 4303. auch gedruckt Hansis I. 417.
Jul. 27.		bestättigt den Bürgern zu Freystadt ob der Ens das Niederlagsrecht. ſ. Horm. Dir.
		num. 4311. 34. Jul. Druckfehler; 24?
Nov. 24.	Neustadt	Lehen Revers über die empfangenen Passauer Lehen; ſ. M. B XXVIII. Codex Pass. 409.
1278.		
Mai 21.	Wien	Anweisung an den Abt zu Wülzburg, dem Kaiserlichen Vogt jährlich 10. Malter Haber zu liefern; — ſ. Lang IV. 65. aber dort irrig Augustae statt Viennae. ſ. auch Falkenst. Cod. dipl. 73. der aber auch Augustae hat.

		num. 4348. dem Branderius; strenuo viro, dem Ritter Brander.
		num. 4349. Raumung l. Ramüng.
1279. Jan. 1.	Wien	verpfändet dem Ulrich v. Schlüsselberg die Reichsgüter Neuhof, Güntersbühl, Schöllenbach, Taucherreut. f. Lang IV. 83.
		num. 4359. noch eine Urkunde 2. April Wien; bestättigt dem Bischof von Passau den Zehnthof zu Stein bei Krems; f. M. B. XXVIII. Pars II. 414.
1280. Jun. 15.	Wien	bestättigt dem Bischof v. Passau die von den Truchsen vor Gericht errungene Vogteirechte in den Pfarreien Kremsmünster, Herzogenhall u. s. w. f. M. B. l. c. 415.
		num. 4395. Stadt Tutenheim; davon die Fugger von Dietenhaim.
1281.		num. 4419. entscheidet den Streit zwischen dem Stiftskapitel in Ansbach und dem v. Hohenlohe; nemlich die Gerichtsbarkeit über die Stiftsangehörigen zu Ottenhofen betreffend.
Aug. 16.	Nürnberg	Sicherheitsurkunde, dass der Friedensvertrag der Herzogl. Brüder in Baiern während ihrer Abwesenheit von ihren Beamten nicht abgeändert werden dürfe. Lang IV. 148.
Nov. 25.	Hagenau	untersagt der Gemeinde zu Burgbernheim alle Ausschläge auf die Güter der Reichsküchenmeister. f. Lang a. a. O. 161.
1282. Febr. 5.	Weissenburg	verleiht dem Burggrafen zu Nürnberg die Burg Rauhenkulm. f. Lang IV. 175.
Mai 19.		an dem Zinstag nach Pfingsten kauft er vom Mangold v. Nellenburg die Grafschaft im Tiengäu u. Ergäu; f. Arch. für Südd. I. 179.
1283. Juli 15.	Peterlingen	in Castris ante Paterniacum, bestättigt dem Kloster Waldsachsen seine Güter zu Windreb u. Pidel; f. Lang IV. 220.
1285.		num. 4531. Künzel l. Knuozel.
Jun. 14.	vor Colmar	obsedit Columbarios V. diebus.
Dec.	Regensburg	soll am Schluss des Jahrs die Vermählungsfeier seiner Tochter mit dem jungen Ottokar daselbst gefeiert haben. f. Gemeiner.
1286. Januar 6	Augsburg	curiam ibi celebrans in festo Epiphaniae. f. Andreas Ratisp.
		num. 4553. überschickt d. Abt v. Benedictbeuern die Regalien; d. i. verleiht.
		num. 4564. den Probst Adalbert; nemlich von Illmünster.
		num. 4568. u. 4598. Pfalzgraf Ludwig, richtiger Herzog; schriftlich nannten sie sich zwar alle Pfalzgrafen am Rhein und Herzoge von Baiern; im Leben selbst aber gieng der Herzogliche Name vor; erst Kaiser Ludwigs Bruder Rudolf u. seine Nachkommen nannten sich zum Unterschied ausschlüsslich Pfalzgrafen.
Jul. 7.	Ulm	belehnt den Burggrafen von Nürnberg mit dem Schloss Seefeld in Oesterreich; f. Struv. diss. de dom. dir. in territorio alieno, dessgleichen Falckenstein Cod. dipl. Neustadt a. d. Aisch. 1788. fol. num. 79.
		num. 4578. ein ähnliches Mandat auch vom 6. Dec. 1286. an die Juden zu Speier selbst; f. Lang IV. 321.

1289.		num. 4623. „etliche Güter;" aber mit Namen die Burgleben der Rindsmaul von Werdenfels, zu Pattenhofen, Burgthann, Etzelsdorf, Schwarzenbach; ſ. Lang IV. 403.
	Rothenburg	in der ersten Hälfte des Jahrs (Ind. II.) verbietet dem Grafen von Oettingen die Befestigung von Ornbau. ſ. Lang IV. 419.
		num. 4639. belehnt den Otto Coler mit dem Reichswald; nur cum officio Foresti, dem Forstmeister Amt; der Name Coler kommt auch nicht in der Urkunde vor, sondern nur Otto dictus Forstmeister.
1290. März 30.	Erfurt	verpfändet dem Grafen Haug, Sohn des Grafen Ulrichs v. Montfort, den Bregenzer Wald; ſ. Archiv für Süddeutschl. I. 167.
Dec. 14.	Erfurt	Erfordiam intravit in crastino Luciae; ſ. Trith.
1291. Jul. 15.		Todestag; Helwig hat 10. Jul. V. Idus Jul. Die Zeugnisse Gerberts, besonders der auch genannte Tag Apostel Theilung, stimmen aber allerdings richtiger auf 15. Jul.

Adolf.

1292. Mai 5.		Wahltag; nach Helwig der 20.?
		num. 4748. noch eine Urkunde vom 11. Jan. zu Zürch. ſ. Joh. v. Müller I. 612.
1293. Oct. 2.	Kölln	bestättigt den Rudolfinischen Landfrieden; ſ. Goldasts Reichssatzung.
Dec. 27.	Nürnberg	ſ. Lang IV. 549.
1294. Mai 1.	Nürnberg	bestättigt die Freiheiten der Stadt Regensburg. ſ. Gemeiner.
1295.		num. 4852. u. 4853. gedruckt im Libro Prob. num. 107. u. 108.
		num. 4856. bestättigt das Kloster Heilsbronner Privilegium, scil. de non evocando.
1296.		num. 4871. Grafengerichte; oder eigentlicher Grafschaftsgerichte; die umständlichere Entwicklung u. Deutung dieser Urkunden ſ. in Langs Baier. Jahrbüchern.
		num. 4874. noch eine Urkunde vom 29. Mai zu Eisenach. ſ. Lang IV. 619.
1297. Jul. 25.	Essling	dispensirt den Bischof von Bamberg von der persönlichen Lehensempfängniſs. ſ. M. B. XXVIII. P. II. 421. aber unrichtig unter 1294.
Aug. 1.	Schlettstadt	ſ. Joh. v. Müller I. 617.
		num. 4898. auch die Deduction, betr. die Reichspfandschaft der Stadt Aachen, Frankfurt u. Leipzig 1769. f. setzt die Urkunde auf 13. Jun. 1297. Anno Regni 6. nicht 15. Jun. 1292.
		num. 4910. den Männern in Heitingsvelt; ich würde lieber setzen: den Mannen.
1298.		num. 4950. — Rubiacum — d. i. Ruffach.

1298. Nov. 30.	Nürnberg	Rechtsspruch in Sachen des Bischofs von Augsburg gegen seine Stadt. M. B. XXVIII. P. II. 433.
1299. Jan. 24.	Nürnberg	Regni Anno II. empfiehlt die Lübecker Kaufleute dem König Birger von Schweden zur freien Fahrt nach der Newa. f. Sartorius Geschichte der deutschen Hanse. Urkundenb. 195., dort zwar unterm Jahr 1300. Aber am 24. Jan. 1500. war Albrecht in Ulm. Er hat sichtbarlich das Kalenderjahr 1298. als sein erstes, 1299. als das zweite seiner Regierung gezählt.
		num. 5032. apud quatuor Valles; d. i. Quatre Vaux in Lothringen, an der Mosel.
1300.		num. 5051. Albert von Werdenfels; eigentlicher Albert v. Rindsmaul zu Werdenfels; Werdenfelse gab es damals nicht.
		num. 5052. Erlendorf l. Erbendorf.
1301. März 4.	Augsburg	Friedgebot in Sachen der Stadt Regensburg gegen einige Augsburger Bürger; f. Gemeiner.
April 14.	Basel	f. Joh. v. Müller I. 546.
1305. Aug. 29.	Nürnberg	Befreiung des Gottfr. v. Brauneck, der ein Mönch im Kloster Heilsbronn geworden, von allen weltlichen Ansprüchen; f. Hocker Suppl. 122.
1306. März 27.	Ulm	nach Stetten VI. Kal. April, und somit 27. März.
1307. Febr. 26.	Nürnberg	belehnt den Fürstabt zu S. Emeram mit den Regalien. Lib. Prob. n. 118.
Dec. 13.	Nürnberg	belehnt den Herzog von Baiern mit dem Sulzbachischen Schlofs Rosenberg. f. Gemeiner.

Heinrich VII.

1308.		num. 5186. f. auch Dumont I. 606. Barthold.
1309.		num. 5226. noch 2 Urkunden vom 5. Jul. 1309. zu Nürnberg; bestättigt die Stadt Regensburgischen Privilegien; f. Gemeiner.
		bestättigt einen Vergleich zwischen dem Kloster Heilsbronn und dem Ulrich von Trubendingen; f. Hocker Suppl. 122.
		num. 5229. eine Urkunde vom 14. Jul. zu Rothenburg; f. Georgisch; Barthold. Leicht möglich, dafs derselbe Kaiser früh noch in Nürnberg, Abends in Rothenburg konnte angekommen seyn.
1310. Jan. 27.	Kölln	f. Brower Annales Trevir; Barthold.
Febr. 6.	Koblenz	ibidem.
		num. 5275. Ahausen; d. i. Sommerhausen.
Mai 7. 12.	Rheinfelden	Bestättigung der Regensburger Gerichtsprivilegien und einer Umgelds Umlage; f. Gemeiner.
Mai 11. 20.	Zürch	f. Georgisch u. Barthold.
		num. 5280. in Rinoldensi, wird vermuthlich auch Rheinfelden heifsen sollen.

Nov. 14.19.	Asti	f. Pertz Iter It. Dufresne. Famil. Byz. Barthold.
Dec. 4.	Asti	f. Georg Merula.
1311.		
Jan. 2.	Mailand	Murat. Barthold.
April 24.	Lodi	f. Müllers Schweitzergesch. II. 25. Barth.
1312.		
Febr. 1.	Genua	f. Lünig Cod. Ital. dipl. Barthold.
		num. 5390. noch eine Urkunde vom 13. April 1312. zu Pisa. f. Hanselmann, Landeshoheit. Beilage bb.
Sept. 6.	Cortonae	f. Barthold. Guazzesi del antico dominio del Vescove di Arezzo.
Dec. 12.	noch apud S. Cassianum	f. Barthold.
1313.		
Febr. 22.		„ad montem Imperialem" Lünig; Barth. Soll wohl mit Florenz einerlei seyn? —
April 26.	Pisa	f. Heinr. de Rebdorf.
Jun. 2.	Pisa	f. Recueil des Traités. I. 209. Barthold.
		num. 5414. noch eine Urkunde vom 11. Jun. 1313. aus Pisa: Privilegien Confirmation für das Kloster Heilsbronn: f. Hocker Suppl. 124.
Jul. 15.	Pisa	f. Lünig; Barth.

Einige wenige Berichtigungen von Fehlern, die aus der Hand, und Zusätze, die nach der Hand gekommen.

S. 3. num. 14. l. 114. S 7. Jahr 966 29. Jan. l 24. S. 8. Z. 4. v u. delstur l. delstus S. 11. Z. 12. v. u discedene l. discedens. S. 26. Hirschfeld l. Hersfeld S. 44. Poetremulum l. Pontremulum. S. 45. Alexandrium l. Alexandriam S. 47 Z 5. v. u. bleiht l. bleibt.

Zusätze: Jahr 969. introivit Otho Rex in Apuliam mense Martio, f. Lupi Protostratae Chron. in Muratori SS. V. 40. A. 970 Otto II. im Oct. in Calabrien, ebenders — 1002. Jan 24. Todestag Otto III. indessen sagt das breve Chronicon bei Muratori IV. 149. X. Kal. Febr. an einem Freitag, welches nur auf 23. Jan. zuträfe. 1014. Heinrich II. Krönung in Rom 14. Febr., dasselbe Chron sagt an Petri Cathedra, welches der 22. Febr wäre 1061. S 24 Langene; sollte es nicht das heutige Lahneck seyn? 1132. VI. Idus Nov. (8) Cremam obsidet; Murat. V. S. 36. Jahr 1136. 14 Nov ad Lardiracum secus Papiam; 17. Nov ad oppidum Abbiati Crassi, inde Vercellas, Taurinum, Placentiam, Parmam, Regium; f. Mur. V. 519. Dem „Mediolanum accessit" aus Sigonius widerspricht Murat., gehört zu 1136, antequam in Roncalias proficisceretur. 1152, kurz vor seinem Tod war Conrad auch noch in Freiburg f. Otto de S. Blasio; A. 1212 kam Friedrich über Verona durch das Engadein u. den Juliesberg nach Chur, von da nach Altstädten über den Ruggbein und Bruderwald nach St. Gallen, von da nach Konstanz; Otto stand ihm zur nemlichen Zeit entgegen bei Ueberlingen; f. Zellweger Gesch. des Appenzeller Volks S 138. A. 1212 18. Jul. auch noch Malfie f. Murat. V. 468 Dergleichen wäre auch seiner Zeit mehr noch nachzuhohlen; besonders aus Otho Moreno.





